UCKERMARK

Angermünder NACHRICHTEN

18. Juni 2021 | Woche 24
Nummer 6 | 31. Jahrgang

Beilage in dieser Ausgabe
Amtsblatt der Stadt Angermünde | Nr. 6/2021



Hunderte Seifenblasen zum Kindertag in Angermünde

Stadtverwaltung überrascht Hort- und Kitaeinrichtungen mit besonderen Geschenken



» Am 1. Juni stehen bekanntlich die Kinder im Mittelpunkt, denn es wird der Internationale Kindertag gefeiert. Auch Bürgermeister Frederik Bewer und die Fachbereichsleiter der Stadtverwaltung Angermünde nutzten diesen Tag, um die Kinder in den städtischen Kita-Einrichtungen zu überraschen. Alle fünf Kindertagesstätten und zwei Horteinrichtungen bekamen Seifenblasenmaschinen, die sofort zum Einsatz kamen und alle begeisterten. „Wir möchten den Kindern und Erziehern eine Freude bereiten und ihnen symbolisch zeigen, dass wir an sie denken", so Maria Schmidt, Fachbereichsleiterin für Bildung, Kultur und Soziales, die die Aktion initiiert hat. Maria Schmidt und Kämmerin Christin Türpe besuchten die Kitas der Stadt Angermünde und erlebten in allen Einrichtungen tolle Kindertagsfeste. So waren die Kinder der ▸▸ Seite 2

Hunderte Seifenblasen zum Kindertag in Angermünde

Stadtverwaltung überrascht Hort- und Kitaeinrichtungen mit besonderen Geschenken

◂◂ Seite 1

» Kita „Miezekatz“ in Frauenhagen mit einem Traktor und Anhänger unterwegs und machten ein Picknick. Bei den Greiffenberger „Burgzwergen“ veranstalteten die Erzieherinnen einen kleinen Jahrmarkt mit Zuckerwatte, Büchsenwerfen und frischen Waffeln. Einen großen Uhu konnten die Kinder der Kita „Spatzenhaus“ in Kerkow bestaunen und in Crussow kam das Theater „Stolperdraht“ zu Besuch in die „Villa Kunterbunt“. Und auch die Kinder in der Neukündendorfer Kita „Wichtelhaus“ erlebten an diesem Tag eine tolle Party mit Büffet und kleinen Geschenken. Bürgermeister Frederik Bewer und Christian Radloff, stellvertretender Bürgermeister und Fachbereichsleiter Wirtschaft und Ordnung, besuchten die beiden Horteinrichtungen „Am Mündesee“ und „Abenteuerland“, die nach vielen Monaten endlich wieder von allen Kindern besucht werden konnten. Auch hier wurden bunte Nachmittage durch die Erzieherinnen und Erzieher gestaltet. „Auf die Kinder warteten nach einer gemeinsamen Eisschleckaktion viele spaßige Angebote, wie Bierdeckellauf, Wasserspritzwettbewerb, Tattoo-Studio, Ballonmalerei, Kreidefarbenfabrik und eine Seifenblasenfluganlage“, so Monika Krüger, Leiterin des Hortes „Am Mündesee“. Auch in den Horten war die Freude über die neue Seifenblasenmaschine groß: „Diese wurde selbstverständlich gleich in die Aktion mit eingebaut und sorgte für viel Freude mit ihren schillernden Seifenblasen, welche fröhlich über den Hof tanzten“, so Monika Krüger.







Strandbad Wolletzsee lädt zum Baden ein

Seit dem 3. Juni hat das Angermünder Strandbad wieder geöffnet

» Mit den neuen Lockerungen der Corona-Regeln konnte auch das Strandbad Wolletzsee in die Badesaison starten. Am 3. Juni öffnete das Strandbad zu den Sommeröffnungszeiten von 9 bis 20 Uhr. Das Strandbadteam um Schwimmmeister Frank Pyritz, die Rettungsschwimmer der Wasserwacht und die UM Fleisch und Wild GmbH, die Imbiss, Service und Einlass übernimmt, freuten sich über den Start in die Saison und das tolle Badewetter. Eine Testpflicht für Gäste besteht nicht. Die Kontaktdaten müssen am Eingang hinterlegt werden.

Die Besucher können sich jetzt schon auf zahlreiche Neuerungen freuen: So gibt es direkt am Strand ein neues Spielboot für die kleinsten Badegäste. Durch eine Spende der Stromversorgung Angermünde GmbH in Höhe von 20.000 Euro wurde darüber hinaus ein Fitnessbereich geschaffen und vier neue Sportgeräte errichtet. Diese findet man ab sofort hinter den Beach-Volleyballfeldern. Auch die Nutzung der Terrasse der ehemaligen Gaststätte ist in Planung. Hier möchte der Imbissbetreiber einen Bar-Bereich mit Tischen und Stühlen einrichten, der in der Hauptsaison für eine bessere Versorgung der Gäste sorgen soll.

Auf dem großen Strandbadgelände von 30.000 m² lassen sich die Hygienemaßnahmen gut umsetzen, denn die Gäste müssen weiterhin den Mindestabstand einhalten. Die Eindämmungsverordnung verlangt darüber hinaus die Erfassung von Personendaten in einem Kontaktnachweis der Besucherinnen und Besucher direkt am Einlass.



Auch der Strandbadbus der UVG wird Badegäste wieder zum Strandbad Wolletzsee bringen. Insgesamt wird das Strandbad ab 9.35 Uhr sechs Mal vom Bahnhof Angermünde mit der Linie 452 angefahren. Ab 10:46 Uhr kann man alle zwei Stunden mit dem Bus wieder ins Stadtzentrum fahren. Die letzte Fahrt zurück geht um 18.46 Uhr.

INFO

Öffnungszeiten des Strandbades:
Juni, Juli, August: 9 – 20 Uhr
September: 10 – 19 Uhr

Eintrittspreise:
Erwachsene: 3,00 €, Ermäßigte: Kinder (ab 4 J.), Auszubildende, Schwerbeschädigte: 1,00 €, Gruppen, Sozialpassinhaber: Ermäßigung je 50 %
Daneben besteht die Möglichkeit, Jahreskarten zu erwerben. Mehr Informationen unter: www.angermuende.de

Neue App für Angermünde

Kunststadtführung per App für Angermünde

» Mit der Kunststadtführung „Angermünde I – Glaziale Brandenburg" erstellte die Schriftstellerin Kena Hüsers in Kooperation mit dem Künstler und Organisator des letzten Hartgesteinsymposiums Jörg Steinert, der Stadt Angermünde und dem Fotografen Ronald Munzeck eine Stadtführung der besonderen Art. Kunstliebhaber aus der Region und Gäste der Stadt haben die Möglichkeit, die Skulpturen der Hartgesteinsymposien für sich zu entdecken.

Viele Informationen rund um die Steine, die sich auf die Stadt verteilen, sind im Laufe der letzten drei Jahrzehnte verloren gegangen. „Mich fasziniert die Findlingskunst seit Jahren und ich wollte so viel wie möglich darüber erfahren", so Kena Hüsers über ihre Leidenschaft, die 2016 begann.

Mitten in der Pandemie startete Jörg Steinert zusammen mit der Stadt Angermünde im Spätsommer 2020 das 9. Hartgesteinsymposium und weckte damit nicht nur Hüsers Begeisterung, sondern in ihr auch die Idee, eine digitale Stadtführung zusammenzustellen, die jederzeit kostenfrei abrufbar ist.

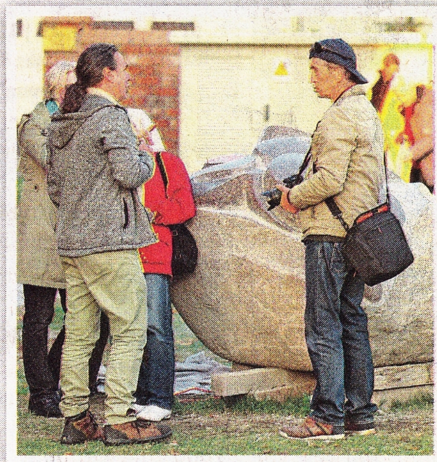
„Ich sprach das Thema bei Jörg Steinert und Christin Neujahr an", erzählt Hüsers und gewann mit ihrer Idee gleich die PR-Sprecherin der Stadt und den Künstler und Organisator, die ihr auch das erste Material zur Verfügung stellten. Ronald Munzeck, der auch die Webseite glaziale-brandenburg.de betreut, trug sein Fotomaterial bei, Andrea Frick, Sachbearbeiterin im Bereich Kultur mitsamt Auszubildender Thalia Döbler, durchforsteten die Archive und die Künstler und Künstlerinnen der Symposien standen Kena Hüsers für Fragen zur Verfügung. Noch während des Symposiums 2020 sprach die Schriftstellerin mit dem ehemaligen Initiator Joachim Karbe und den Kunstschaffenden, die bei Wurst und Bier in Hüsers Garten ihre Anekdote aus den letzten dreißig Jahren Findlingskunst erzählten. Das Kramen in alten MOZ-Artikeln vervollständigte die Informationen, die Hüsers für ihr Vorhaben brauchte.

„Für mich, die ich mein Berufsleben als Grafikerin, Werbetexterin und freischaffende Künstlerin begann, später zur Heilpraktikerin umschulte und dann noch Journalismus studierte, was mich schlussendlich zur Schriftstellerei brachte, war diese App ein absoluter Glücksgriff, weil ich meine gesamten Fähigkeiten unter einen Hut bringen konnte. Hier gestaltete sich die Verbindung zwischen der bildenden Kunst, der gut gewählten Worte und der Naturheilkunde. Denn Kunst kann Heilung für die Seele sein und Kunst hat oftmals etwas Mystisches, wie unser Leben auch, an sich." Die Uckermärkische Natur in Kombination mit den Skulpturen heimischer aber auch fremder Kunstschaffender, ist für sie die perfekte Symbiose.



Fotos: R. Mundzeck

Im gesamten Stadtgebiet findet man Findlingsskultpuren, die von den bereits durchgeführten Hartgesteinsymposien zeugen und ihre ganz eigene „Geschichte" erzählen.





Allen Beteiligten ist es wichtig, dass die Stadt Angermünde als Kunststadt gesehen wird, weil sie mit den bearbeiteten Findlingen etwas ganz Besonderes ist.

„Ein Alleinstellungsmerkmal, was es europaweit kein zweites Mal gibt", so Jörg Steinert.

„Die App ist kinderleicht zu bedienen und auch als Familienausflug hervorragend geeignet", erklärt die PR-Sprecherin Christin Neujahr. Über die Internetseite der Stadt und der Seite www.glaziale-brandenburg.de gelangt man direkt zur App, die man aufs Handy lädt. Wer sich den Walk erst einmal zu Hause anschauen möchte, kann dies direkt auf der Seite www.digiwalk.de machen. Unter dem Stichwort „Angermünde" erscheint die Kunststadtführung auf dem heimischen Bildschirm.

Kena Hüsers rät bei der Tour Kopfhörer zu verwenden, da die Nebengeräusche der Straßen das Zuhören erschweren können. „Die eingelesenen Texte sind komprimiert, wer mehr erfahren möchte, muss lesen", erklärt Hüsers schmunzelnd.

INFO

Mehr zum Hartgesteinsymposium und der Link zu Digiwalk-App unter: www.glaziale-brandenburg.de

ANGERMÜNDER KLOSTERSOMMER 2021

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Regelungen!

18. Juni
Finissage – Kunst im Kloster – Plan B
Ausstellung mit Werken von 12 Künstler*innen aus der Uckermark und dem Barnim
Infos: KulturLINIEN e. V., www.kulturlinien.de

18. Juni bis 17. Juli
Vernissage 18. Juni, 15 Uhr
Kunstausstellung „Lichtblicke"
Karin Steinfurth, Marlen Sydow, Annette Böwe, Ausstellung im Armarium (Obergeschoss)



2. Juli, 21 Uhr
Open-Air-Kino „Corpus Christi"
Mobiles Kino Uckermark, Einlass ab 20 Uhr
Infos/Karten: www.mkc-templin.de

9. Juli bis 15. August
Ausstellung „Der Traum von einem anderen Deutschland"
Zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl
Eine Ausstellung der Friedensbibliothek, des Antikriegsmuseums der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz'".



10. Juli, 19 Uhr
Lieder an einem Sommerabend
Konzert mit Gesang und Klavier
Bach, Händel, Haydn, Scarlatti, Giordani, Schubert, Volkslieder
Interpretation aus der Zeit der Klassik und Romantik
Sopran: Andrea Glös-Hiller, Klavier: Jakub Dobrzycki
Infos/Karten: Andrea Glös-Hiller, Tel. 0172/886604



16. Juli, 20 Uhr
Tenöre4you
Live-Konzert mit legendären Liedern im Pop-Klassik-Stil
Gesang: Toni Di Napoli und Pietro Pato
Infos: www.tenoere4you.de



17. Juli 2021, 19 Uhr
Open-Air-Sommertheater
TAND, TAND IST DAS GEBILD VON MENSCHENHAND | Theodor Fontane
Sommertheater in historischen Stadtkernen mit dem theater 89
Infos: www.ag-historische-stadtkerne.de
Karten: Touristinformation Angermünde, www.angermuende-tourismus.de



31. Juli, 19 Uhr (Premiere) | 1. August, 17 Uhr | 6. August, 19 Uhr | 8. August, 17 Uhr
„Dein ist das Reich", Oper von Jonas Forssell (Schweden)
Deutsche Erstaufführung, eine Oper über Nonnen, die in ihrem Kloster lateinamerikanische Flüchtlinge verstecken. Eine mitreißende Geschichte mit viel Lachen, Temperament, aber auch Ernsthaftigkeit und tiefen Gefühlen
Infos: Ucker Oper gGmbH, www.uckeroper.de
Karten: Touristinfo Angermünde, www.angermuende-tourismus.de

21. August, 19 Uhr
Uckermärkische Musikwochen
„Ardet Cor meum – mein Herz brennt"
Dominik Wörner (Basso), Musica Fiata Köln
Infos/Karten: Uckermärkische Musikwochen e. V., www.uckermaerkische-musikwochen.de

26. August, 20.30 Uhr
WANDERKINO
Nostalgisches Open-Air-Kino mit Stummfilmen und Live-Musik.
Infos/Karten: Touristinformation Angermünde, www.angermuende-tourismus.de

28. August bis 3. Oktober
10. Kunstausstellung der Künstlergruppe umKunst
Infos: Künstlergruppe umKunst, www.umkunst-uckermark.de

5. September, 16 | 19 Uhr
Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde
„Die Welt der Revue"
Infos/Karten: Konzertorchester Eberswalde, www.klassikauseberswalde.de

12. September, 10 bis 17 Uhr
Tag des offenen Denkmals
Infos: Stadt Angermünde, www.angermuende.de

18. September, 10 bis 18 Uhr
Musikwettbewerb „29. Uckermärkisches Blasmusikfest"
Infos: Landesblasmusikverband Brandenburg, www.blasmusikfest-ang.ubtev.de

Aben(d)teuerliches KetzerAngermünde
Eine spannende Spurensuche nach den Ketzern und ihren Inquisitoren, den grauen Mönchen.
Infos: Touristinformation, www.angermuende-tourismus.de

Mägde, Macht und Glaubensstreit – Angermünde durch die Zeit
Eine Reise in das 14. Jahrhundert bis 19. Jahrhundert der Stadt Angermünde.
Infos: Touristinformation, www.angermuende-tourismus.de

Öffnungszeiten Franziskanerkloster 2021 (Stand 05/2021)
bis 3. Oktober 2021
Montag, Donnerstag, Freitag: 11 bis 16 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage: 13 bis 17 Uhr
Aktuelle Informationen und Veranstaltungen:
Stadt Angermünde, www.angermuende.de
Tourismusverein Angermünde, www.angermuende-tourismus.de

Stand 28.05.2021




30 JAHRE
Küchenfreude
Küchenland
C&B



Gestaltung der Außenanlagen des Haus Uckermark

Bepflanzung erfolgt bis Oktober

» Wer das Haus Uckermark in letzter Zeit besucht oder von der Kirchgasse aus mal einen Blick in den zukünftigen Museumshof geworfen hat, konnte sicherlich reges Treiben beobachten, denn die Gestaltungsarbeiten laufen auf Hochtouren. Mittlerweile wurden durch das ausführende Unternehmen Grüner Flor die Entwässerungsleitungen verlegt und die Erdarbeiten abgeschlossen. Auch die Pflasterarbeiten schreiten voran. Die Pflanzungen werden je nach Witterung bis Oktober dieses Jahres erfolgen. Und auch die Herstellung der Zufahrt steht noch auf dem Plan.

Die Gestaltung wurde durch das Berliner Planungsbüro Planung Freiraum in enger Absprache mit der Stadtverwaltung Angermünde vorgenommen. Dabei wurde vor allem darauf geachtet, dass das Konzept zur Stadt als auch zur zukünftigen Nutzung als Museum und Touristinfo passt. Dabei orientiert sich die Anlage an der Struktur eines historischen Bürgergartens, übersetzt in die Gegenwart mit vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten. Das Herzstück bildet eine Bürgerbank, auf der sich alle Ortsteile der Stadt Angermünde wiederfinden – natürlich im Angermünder Rot. Auch historische Fahrtenanzeiger und alte Mahlsteine werden später im Hof des Haus Uckermark zu finden sein.



Abrissarbeiten im März 2021

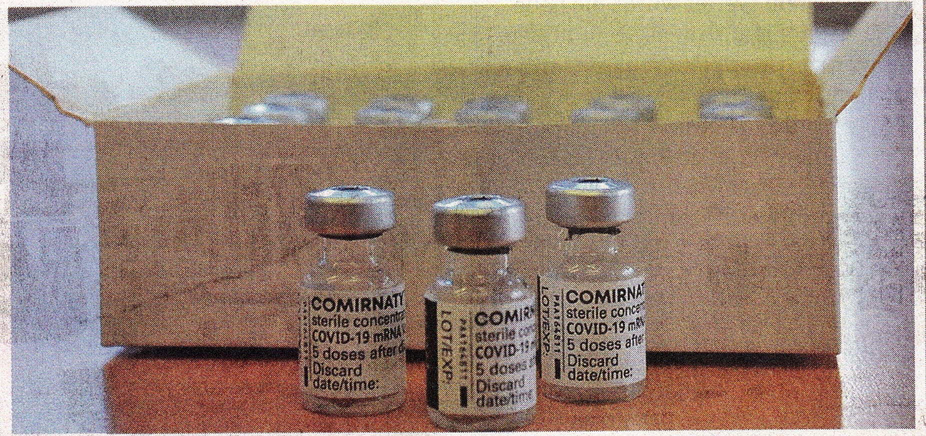


Anfang Juni 2021

6

850 Uckermärker am 4. Juni in Angermünde geimpft!

Gemeinsame Aktion des mobilen Impfteams, der GLG Fachklinik Wolletzsee und der Stadt Angermünde



» Da haben die Stadt Angermünde, das mobile Impfteam und die GLG Fachklinik Wolletzsee zusammen mit dem Landkreis Uckermark eine gelungene Impfaktion auf die Beine gestellt! An nur einem Tag, am 4. Juni, sind in der Mehrzweckhalle Gartenstraße etwa 850 Menschen der Priorisierungsgruppen 1 bis 3 aus der Uckermark bzw. die in der Uckermark arbeiten, geimpft worden. Eine großartige Leistung dank genauer Vorbereitung der Aktion und ihrer Abwicklung.

Zwei Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung haben an zwei Tagen freundlich und ruhig die Impfanmeldungen entgegengenommen und die Anrufer informiert mit welchen Unterlagen sie zur Impfung erscheinen müssen und wie sie an die Formulare gelangen.

Die Mitarbeiter des mobilen Impfteams der Uckermark sowie der Wolletz-Klinik und weitere GLG-Mitarbeiter zeigten sich bei der Durchführung der Impfaktion hervorragend organisiert. Schon am Eingang wurden die Impfwilligen versortiert, Mitarbeiter riefen die Nummer der jeweiligen Impfstrecke aus, man meldete sich und folgte entsprechend. Auch die noch keine Nummer besaßen, wurden aufgerufen. Innerhalb von 5 Minuten saß man schon in der Stuhlreihe der jeweiligen Impfstrecke. Am Impftisch gab es noch einmal ein medizinisches Gespräch, bei dem eine eventuelle Medikamenteneinnahme und weitere Besonderheiten erfragt wurden. Dann wanderte man schon auf den Impfstuhl, bekam seinen Pieks und nach rund 10 bis 15 Minuten war man bereits fertig. Fast. Zum Schluss stellte man sich noch zur Ausgabe der Unterlagen für die Zweitimpfung am 8. Juli an und bekam die genaue Uhrzeit, zu der man sich dann vorstellen soll. Nach 20 bis 30 Minuten war die Erstimpfung für die meisten einschließlich der empfohlenen Ruhephase nach dem Impfvorgang erledigt. Dank der zügigen Durchführung ergaben sich auch keine Rückstaus bei den Impfwilligen. Scheinbar lange Schlangen waren schnell durchlaufen. Der Zugang erfolgte von der Heinrichstraße aus, der Abgang zur Gartenstraße hin. Da freut man sich regelrecht auf die zweite Runde!

Weitere durch die Stadt organisierte Impfrunden sind derzeit nicht geplant.

Michael-Peter Jachmann

Grundschulklasse weiht Tartan-Bahn ein

Neue Kunststofflaufbahn auf Angermünder Jahnsportplatz offiziell eingeweiht

» Bei bestem Wetter wurde die neue Kunststofflaufbahn auf dem Angermünder Jahnsportplatz von Schülerinnen und Schülern der Grundschule Gustav-Bruhn zusammen mit dem Planer Dipl. Ing. Hagen Roßmann, Wolfgang Krakow, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung und Bürgermeister Frederik Bewer sowie Vertretern der Schule im Rahmen des Sportunterrichts offiziell eingeweiht. Bei einem gemeinsamen Lauf und einem Staffellauf konnten alle den neuen Untergrund testen und im Anschluss mit Smoothies anstoßen.



Anfang März 2020 begannen die Bauarbeiten in der Sportanlage auf dem Jahnsportplatz. Diese weist eine hervorragende Grundausstattung mit Rasenfeld, Tribünen und Umkleideräumen sowie einer Vielzahl von Freiflächen auf. Doch die vorhandene Laufbahn konnte aufgrund seines bestehenden Belages nicht ganzjährig für die leichtathletischen Disziplinen genutzt werden. Nun schaffte eine Kunststofflaufbahn Abhilfe, die bereits im letzten Jahr fertiggestellt wurde und nun offiziell eingeweiht werden kann.

Die bisherige Laufbahn bestand aus einem Belag in wassergebundener Bauweise. Die Flächen waren wegen des baulichen Zustandes nur eingeschränkt nutzbar. Darüber hinaus war der Belag für die Laufdisziplinen nicht mehr zeitgemäß. Ein moderner Kunststoffbelag auf der Laufbahn mit einem gepflasterten Sauberkeitsstreifen im Umlauf ermöglicht eine weitgehend witterungsunabhängige sportliche Betätigung. Selbst bei Regen ist ein Belaufen ohne Verschmutzungen möglich. Angermünde hat damit ein komplett modernisiertes Stadion, das Voraussetzung für die Durchführung eines qualitativ hochwertigen Sportunterrichtes sowie diverser Sportveranstaltungen ist.

Finanziert wird das Bauprojekt durch eine Zuwendung des Landes Brandenburg gemäß Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der ländlichen Entwicklung im Rahmen von LEADER in Höhe von ca. 397.600 Euro. Darüber hinaus fließen Eigenmittel der Stadt Angermünde in Höhe von ca. 140.000 Euro in die Erneuerung der Laufbahn.

Die Mühlenkappe erhält ihr Schindelkleid

Der Greiffenberger Mühlentag musste zwar erneut ausfallen, aber die Arbeiten gehen weiter

» Der Deutsche Mühlentag ist zwar auch Pfingsten 2021 ausgefallen, dennoch kann der Mühlenverein neues berichten. Jörg Berkner sagte: „Die Montage der Mühlenkappe ist inzwischen abgeschlossen. Die derzeit noch neben der Mühle liegende Kappe ist dank des hellen Holzes der Bretterverkleidung schon von weitem zu erkennen. Bis Pfingsten fehlte aber die Außenhaut, also die Verkleidung mit Holzschindeln. In der letzten Maiwoche hat die Firma Arnd Fischer aus Minzow mit dem Anbringen der Schindeln begonnen."



Foto: Jörg Berkner

Das war der Arbeitsstand der Verschindelung am Monatsende.

Die etwa 10 Zentimeter breiten und 31 Zentimeter langen Schindeln aus sibirischem Lärchenholz werden nicht gesägt, sondern gespalten. Dadurch bleibt der Faserverlauf erhalten, was die Schindeln haltbarer macht. Sie werden vierfach überlappend angenagelt, so dass mit jeder Schindel eine Fläche von etwa einem Quadratdezimeter abgedeckt wird. Jede Schindel wird mit zwei Nägeln befestigt, die so gesetzt werden, dass sie auch die darunter liegende Schindel treffen. So wird schließlich jede Schindel von vier Nägeln gehalten. Genagelt wird nicht mehr von Hand, sondern mit einem Druckluftnagler. Das geht schneller und schmerzfreier. Die Schindeln werden zum oberen Ende hin flacher. So können sie sich gegenseitig überlappen und liegen besser an der Wand an.

In der Zeit bis 1. Juni wurden bereits rund 3000 Schindeln verarbeitet, das Foto der Kappe zeigt diesen Arbeitsstand. Wann die komplett verkleidete Kappe auf die Mühle aufgesetzt werden kann, steht derzeit noch nicht fest.

FB/MPJ

Urlaub in und um Angermünde? Ein Auto braucht man kaum

„Nachhaltige" Ausflüge und Touren in der Region

» Entspannt die Schönheiten der uckermärkischen Kultur und Natur rings um Angermünde erkunden – das ist in diesem Jahr so einfach wie nie zuvor. Johanna Henschel, Geschäftsführerin des Tourismusvereins Uckermark, sagt: „Wir haben in diesem Jahr in der Ferienzeit fünf Buslinien, die Ausflügler und normal Reisende in der Sommerzeit zu Ausflugszielen bringen können. Es sind auch viele Ortsteile von Angermünde angebunden, so dass diese Linien auch gute Angebote für die dortigen Einwohner schaffen und man einfach mal das Auto stehenlassen und klimafreundlich und damit nachhaltig reisen kann. Das aktuelle Busnetz ist ein Ergebnis jahrelanger Optimierung und Vernetzung der öffentlichen Verkehrsmöglichkeiten mit dem Wander- und Radwegenetz.

Bis Ende Oktober fährt die BiberBus-Linie 496 zweistündlich die Orte nördlich um den Wolletzsee an. Ausflugsziele wie das NABU-Naturerlebnis-Zentrum Blumberger Mühle sind somit gut ohne Auto zu erreichen.

Der Welterbe-Bus Grumsin fährt vom Bahnhof Angermünde am Flair-Hotel Weiss und Tierpark vorbei nach Schmargendorf und weiter über Zuchenberg nach Altkünkendorf – und auf gleicher Strecke zurück.

Von Altkünkendorf sind es nur noch wenige hundert Meter bis zum Weltnaturerbe-Buchenwald Grumsin.



Genaue Informationen gibt es im Infopunkt direkt neben der Bushaltestelle. In Schmargendorf kann man im Hemme-Milch-Hofcafé mit Milchladen einkehren, in Angermünde den Tierpark besuchen oder sich im Spa des Flair-Hotel Weiss entspannen.

Der Strandbad-Bus (Linie 452) verkehrt im Sommer täglich zwischen dem Bahnhof Angermünde und dem Strandbad Wolletzsee. Schon nach zehn Minuten ist er am Ziel!

Interessant ist auch der Uckermark-Shuttle, mit dem man bis nach Templin oder Prenzlau fahren kann und von dort aus die Region mit dem Fahrrad erkunden kann.

Görlsdorf
BIBERBUS
NATURERLEBNIS BLUMBERGER MÜHLE
Angermünde - Blumberger Mühle - Wolletz - Angermünde
01.04. - 31.10
LINIE 496
NABU Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle
Wolletz
Wolletzsee
Strandbad Wolletzsee
Angermünde
STRANDBADBUS
Angermünde - Strandbad Wolletzsee - Angermünde
01.06. - 31.08.
LINIE 452
Altkünkendorf
Infopunkt | Aussichtsturm
UNESCO Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin
Schmargendorf
Hemme Milch
WELTERBEBUS
WELTNATURERBE BUCHENWALD GRUMSIN
Angermünde - Altkünkendorf - Angermünde
01.04. - 31.10
LINIE 496
Angermünde
Groß-Ziethen
Geo-Park

Mitverwaltung vom Tisch?

Amtlich: Pinnower Bürgerentscheid knapp erfolgreich

» Die amtierende Amtsdirektorin und Wahlleiterin des Pinnower Bürgerentscheids, Joanna Medynska, hat am 8. Juni das amtliche Endergebnis des Bürgerentscheids im Kommunikationszentrum Pinnow, Gutshof 3, vor dem Wahlausschuss und der Öffentlichkeit mitgeteilt: 561 gültige Stimmen wurden abgegeben; 297 Wahlberechtigte stimmten mit „Ja", 264 mit „Nein". Das Quorum von 25 Prozent wurde erreicht. 52,94 Prozent haben also die Beschlussvorlage bejaht: „Wir fordern die Aufhebung des Beschlusses der Gemeinde Pinnow Nr. BV49/2020/034 ‚Einleitung des Verfahrens hinsichtlich der Mitverwaltung der Gemeinde Pinnow durch die Stadt Angermünde'". 47,06 Prozent haben beim Bürgerentscheid mit Nein gestimmt, denn sie wollten den Erhalt der Selbständigkeit der Gemeinde und die Mitverwaltung durch die Stadt Angermünde nach Auflösung des Amtes Oder-Welse.

Damit erlangte das Abstimmungsergebnis Beschlusskraft und die von der Gemeindevertretung beschlossene Einleitung des Verfahrens hinsichtlich der Mitverwaltung durch die Stadt Angermünde ist aufgehoben. Genau dieser Umstand aber macht Angermündes Bürgermeister Frederik Bewer nachdenklich, er sagte: „Allerdings bin ich mir noch nicht sicher, was aus diesem Ergebnis folgt. Denn das Ergebnis des Bürgerentscheids hebt den Beschluss der Gemeindevertretung auf, der die Aufnahme der Verhandlungen beschließt. Die waren aber zum Zeitpunkt des Bürgerentscheids längst abgeschlossen, der Beschluss damit erledigt und das Ergebnis der Vereinbarungen hat bereits einige Wochen vorgelegen. Es ergibt sich also die Frage, ob der Bürgerentscheid den der Kommunalaufsicht vorliegenden Mitverwaltungsvertrag tatsächlich hinfällig macht."

Zahlreiche Bürger waren zur Verkündung des Ergebnisses am 8. Juni erschienen, sie interessierte besonders ein Umstand: Wie wirkt sich der Wahleinspruch eines Bürgers aus? Wie die amtierende Amtsdirektorin Joanna Medynska mitteilte, sei eine Familie in der Wahlkabine beeinflusst worden. Dafür verantwortlich war offenbar die Ehefrau des Bürgermeisters Walter Kotzian, die von der Amtsverwaltung für den Wahlvorstand verpflichtet worden war. Sie soll einem Ehepaar gesagt haben, „Ja" anzukreuzen. Mehrere Gäste der Ergebnisverkündung wollten deshalb nicht einsehen, dass an diesem Tage bereits das Endergebnis verkündet werde, obwohl über den Einspruch noch nicht entschieden sei. Joanna Medynska erklärte: „Heute erfolgt nur die Bekanntgabe des endgültigen Ergebnisses der Stimmenauszählung. Voraussichtlich am 17. oder 18. Juni erfolgt die Veröffentlichung des Ergebnisses in einem Sonderamtsblatt. Ab dem Tage der Veröffentlichung gibt es noch die Möglichkeit, innerhalb von zwei weiteren Wochen einen Wahleinspruch einzureichen. Wenn diese Vierzehn-Tage-Frist abgelaufen ist, ist es meine Aufgabe, die Einsprüche auszuwerten und in einem Beschlussentwurf für die Pinnower Gemeindevertretung zu erfassen. Dann entscheiden die Gemeindevertreter, ob sie den oder die Wahleinsprüche akzeptieren oder nicht. Ein Wahleinspruch liegt bereits seit dem Abstimmungstag vor, es können auch schon jetzt weitere Wahleinsprüche eingereicht werden." Nicht erklärt wurde, ob das Mitglied des Wahlvorstandes nach der festgestellten Einflussnahme sofort von der weiteren Mitwirkung entbunden war oder Mitglied des Wahlvorstands blieb und somit weitere Möglichkeiten zur Einflussnahme hatte.

Michael-Peter Jachmann



Foto: Michael-Peter Jachmann

Bekanntgabe der endgültigen Ergebnisse des Bürgerentscheids von Pinnow

Kommentar:

Der Bürgerentscheid von Pinnow hat eigentlich nichts geklärt

» Ist die Mitverwaltung der Gemeinde Pinnow durch Angermünde nach dem knappen Erfolg des Bürgerentscheids wirklich vom Tisch? Vielleicht doch nicht: Schließlich war der Bürgerentscheid gegen die Einleitung des Verfahrens zur Mitverwaltung Pinnows durch Angermünde gerichtet, aber nicht gegen die Mitverwaltungsvereinbarung selbst. Und selbst, wenn das Ergebnis auf die Mitverwaltungsvereinbarung ausgedehnt werden könnte, schließt das nicht aus, eine neue Vereinbarung zwischen der Gemeinde und Angermünde herbeizuführen. Immerhin haben 264 Pinnower gegen den Bürgerentscheid und damit für die Mitverwaltung gestimmt. 752 Wahlberechtigte waren am 30. Mai in Pinnow aufgerufen – und von denen wollten explizit 35 Prozent die Mitverwaltung durch Angermünde!

Aber was wollen die restlichen 65 Prozent, wie verteilen sie sich? Wollen diese etwa die Eingemeindung nach Schwedt? Oder wollen sie die Mitverwaltung durch Schwedt? Oder bevorzugen sie die Eingemeindung nach Angermünde?

Stünden alle vier Möglichkeiten gleichermaßen zur Wahl, so hätte die Mitverwaltung durch Angermünde sehr gute Chancen, die meisten Stimmen auf sich zu vereinen. Das hat dieser Bürgerentscheid auf jeden Fall nachgewiesen. Aber das nächste Wort haben wieder die Pinnower Gemeindevertreter, wenn über den oder die Wahleinsprüche entschieden werden muss, wie überhaupt mit dem Ergebnis vom 30. Mai umzugehen ist. Vielleicht auch eine Frage für die Justitiare des Brandenburger Innenministeriums.

Irgendwie gehen mir beim Thema Amtsauflösung Oder-Welse immer wieder die Worte Heinrich Heines im abschließenden Gedicht seines Werkes „Deutschland. Ein Wintermärchen" durch den Kopf ... „Denk ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht." ... Denk ich an Oder-Welse in der Nacht...

Handstreichartig wurden Eingemeindungsbeschlüsse in Berkholz-Meyenburg, Mark Landin und Passow regelrecht durchgepeitscht. Die Bürgermeister und ihnen dienliche Gemeindevertreter und die Schwedter Stadtoberen zeichneten ein düsteres Bild der Zukunft, wenn man nicht, so schnell es geht, die Eingemeindung nach Schwedt betreibt. Dass aber sowohl Berkholz-Meyenburg als auch Passow gute Möglichkeiten haben, in den nächsten Jahren schuldenfrei zu werden und auf gesunden Füßen selbstständig und damit Herr im eigenen Haus zu bleiben, das wurde nicht gesagt. Im Gegenteil. Den Gemeindevertretern von Berkholz-Meyenburg drückte Bürgermeister Gerd Regler sogar erst kurz vor der entscheidenden Abstimmung eine geänderte Beschlussvorlage in die Hand – was im Widerspruch zur Gemeindeordnung stand und so hätte gar nicht stattfinden dürfen.

In keiner dieser drei Gemeinden durften die Einwohner die Jahrhundertentscheidung selbst treffen, ob sie nach Schwedt eingemeindet werden oder nicht. In keiner. Einige Gemeindevertreter hielten dem gegen sie entfachten Druck nicht mehr stand, sie gaben auf und legten ihre Mandate nieder.

Nur Pinnow scherte aus, wehrte sich gegen eine Übernahme durch Schwedt, will eigenständig bleiben und fasste eher die Bildung einer Doppelgemeinde mit Mark Landin ins Auge, denn auch dort gab es zunächst Ansätze des Widerstands, der aber unter dem Druck der Schwedt-Befürworter zusammenbrach. Anfangs lehnte die komplette Pinnower Gemeindevertretung Eingemeindungsverhandlungen mit Schwedt ab. Doch wie in Mark Landin wurde der Bürgermeister „gedreht". Aber anders als in Mark Landin blieb die Gemeindevertretung standhaft. Pinnow ist nach den Vorgaben des Landes Brandenburg zu klein, um allein eine Verwaltung zu betreiben. Angermünde schlug deshalb der Nachbargemeinde die Mitverwaltung vor, Pinnow könnte selbständig bleiben und das dortige Verwaltungsgebäude als Angermünder Rathaus 3 bestehen bleiben, so dass sich die Wege für die Pinnower nicht verändern würden. Bürger aus Nachbarorten wie Mürow und Frauenhagen könnten künftig ihre behördlichen Anliegen in Pinnow erledigen. Unabhängig der ganzen Entwicklungen hatte Angermünde bereits deutlich gemacht, dass die Stadt eine gute Zusammenarbeit mit dem Amt Oder-Welse und der Gemeinde Pinnow anstrebt. So ist inzwischen eine Vereinbarung über die Veränderung des Grundschulbezirks in Kraft getreten, der Kinder aus Frauenhagen und Mürow künftig in Pinnow zur Schule gehen lässt – auf diese Weise wird der Schulstandort Pinnow gefestigt und die Angermünder Puschkin-Grundschule entlastet.

Ausgerechnet in Pinnow versuchen die Schwedt-Befürworter mit allen Mitteln die Gemeindevertretung auszuhebeln, weil sie auf den Kuhhandel der Eingemeindung nach Schwedt nicht mitmachen will. Passow und Berkholz-Meyenburg haben sich eine Einmischung bei ihrem Gang nach Schwedt verbeten, aber BM-Bürgermeister und AA-Vorsitzender Gerd Regler nutzt jede Gelegenheit, um die Pinnower nach Schwedt zu drängen. Auf der Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative zur Verhinderung der Mitverwaltung durch Angermünde verlor er die Contenance und drohte unverhohlen: Wenn der Bürgerentscheid nicht so ausgeht, wie erhofft, suchen wir andere Möglichkeiten. Dann gibt es erst richtig Zoff! – Man würde Pinnow auch blockieren, wenn man in der eigenen Entwicklung behindert werde.

Solch ein Auftreten leistet sich ein Mann, der lieber seine Ämter und Funktionen ruhen lassen sollte, bis die gegen ihn bei Gericht anhängigen Vorwürfe geklärt sind. Was in der großen Politik gilt, sollte doch auch im kommunalen Bereich gelten...

Pinnows Gemeindevertreter wollen sich nicht von Schwedt und den anderen Gemeindevertretungen des Amtes Oder-Welse die Zukunft ihres Dorfes diktieren lassen, wollen sich nicht in eine Zukunft hineinhetzen lassen, die nicht Pinnow sondern der Stadt Schwedt dient. Das Schwedter Drängen dürfte nur einen Grund haben – Pinnow ist der mit Abstand fetteste Happen im Amt Oder-Welse.

Michael-Peter Jachmann

Freude und Stolz in der Puschkinschule

Klasse 5a gewinnt Sonderpreis des Ministerpräsidenten

Zu Beginn des 2. Schulhalbjahres rief der Ministerpräsident des Landes Brandenburg Dietmar Woidke zum Malwettbewerb „Mein Jahr 2020“ auf – ein Ersatz für das traditionelle Kindertags-Fest des Ministerpräsidenten. „Wir wollen wissen, was euch in dem vergangenen, nicht einfachen Jahr bewegt hat, wie ihr gemeinsam mit euren Eltern die Zeit gemeistert habt. Malt, zeichnet oder klebt unter dem Motto „Mein Jahr 2020“ auf einem Papierformat A4 oder A3 eure Gedanken und Gefühle zum vergangenen Jahr auf. Eurer Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt“, heißt es auf der Webseite zum Aufruf. An diesem Wettbewerb beteiligten sich zahlreiche Kinder der Angermünder Puschkinschule mit ihren selbstgestalteten Plakaten.

Auch die Klasse 5 a fühlte sich angesprochen und machte sich an die Arbeit: Die Schüler fertigten gemeinsam mit ihrer Kunstlehrerin Frau Bures und ihrer Deutschlehrerin Frau Fechner ein Würfelspiel mit dem Namen „Würfel dich gesund“ an. Eine tolle Idee, die nun mit einem Sonderpreis des Ministerpräsidenten ausgezeichnet wurde. Am 1. Juni konnte ein Kind der Klasse gemeinsam mit Frau Bures in die Staatskanzlei nach Potsdam fahren und den Preis von Dietmark Woidke in Empfang nehmen. Alle sind sehr stolz auf die schöne Umsetzung der 5. Klasse und freuen sich riesig über die Anerkennung.

Wer das Spiel gerne nachspielen möchte, findet den Spielplan und die Anleitung auf der Homepage der Puschkinschule unter: www.puschkinschule-angermuende.de.





Internationaler Schüleraustausch 2022

Gastfamilien gesucht für Austauschschüler*innen aus Chile

Aufruf zur Gastfamiliensuche:

Internationaler Schüleraustausch – Hoppla, trotz Corona? Ja, wir und unsere Partnerorganisation in Chile garantieren Ihnen, dass nur in einer gesicherten Ausgangssituation Schüler*innen nach Deutschland einreisen werden. Die Jugendlichen werden geimpft sein. Wir suchen Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten. Der Schulbesuch ist Teil des Programms.

Chile

Familienaufenthalt: ca. 15. Januar bis ca. 24. Februar 2022

Deutsche Schule, Valdivia

55 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen

Alter 16 bis 17 Jahre

Unsere Austauschprogramme basieren auf Gegenseitigkeit. Ein Auslandsaufenthalt in Chile ist im Sommer 2022 möglich, abhängig von der dann herrschenden Pandemielage.

Interessiert? Weitere Informationen bei:

Schwaben International e. V.,
Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13,
Fax: 0711 – 23729-31,
schueler@schwaben-international.de
http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/

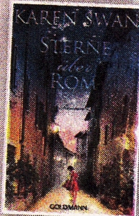
Lesetipps der Stadtbibliothek

Kinderbuchempfehlung:
Rigo und Rosa von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer



Zwischen Rosa und Rigo geht es um Kleines und Großes: Um große Gefühle einer kleinen Maus und um kleine Weisheiten eines großen Leoparden. In 28 Geschichten entwickeln Rigo und Rosa gemeinsam Gedanken zu Vertrauen, Langeweile, Wahrheit und anderen Themen. Und immer geht es auch um eine Freundschaft, die so bunt, warm, groß und dick ist, dass sie in einem Buch eigentlich gar nicht Platz hat.

Empfehlung für Erwachsene:
Sterne über Rom von Karen Swan



Die Engländerin Cesca lebt in Rom und betreibt einen erfolgreichen Blog, der eine Hommage an die ewige Stadt und das Dolce Vita ist. Als sie Bekanntschaft mit ihrer Nachbarin macht, der berühmten Viscontessa Elena, sind sich beide sofort sympathisch. Nach einiger Zeit willigt Cesca sogar ein, Elenas Memoiren zu verfassen. Doch je mehr Zeit sie miteinander verbringen, desto mehr beschleicht Cesca das Gefühl, dass Elena etwas vor ihr verbirgt ...

INFO

Stadtbibliothek Angermünde
Berliner Straße 57, 16278 Angermünde
✆ 03331/32651 | ✉ stadtbibo@aol.com

Die Stadtbibliothek Angermünde bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Es wird zu den Öffnungszeiten von Montag bis Freitag ein Abholdienst eingerichtet.

Mo | Di | Fr	13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do	09.00 Uhr – 13.00 Uhr

Wer im WEB-OPAC der Bibliothek seine gewünschten Medien aussucht und bestellt, kann diese nach telefonischer Terminvereinbarung unter 03331/32651 abholen. Die Ausleihe von e-Medien erfolgt über die ONLEIHE Uckermark rund um die Uhr. Sie ist für alle Benutzer über http://www.onleihe.de/uckermark zu erreichen. Hier finden Sie den Bibliothekskatalog im Internet http://bibliothek-angermuende.internetopac.de

Spielend Neues entdecken

Nr. 4 ELTERNBRIEF 4 Monate

Wie Sie Unfälle vermeiden können

» Und womit spielt ein Baby jetzt am liebsten? Anregend zum Anschauen, Anfassen und Anhören sind bunte Gegenstände, die in Greifhöhe über seinem „Spielplatz" hängen. Auch mit einem weichen Tuch beschäftigen sich viele Kinder in diesem Alter gern. Immer wieder versuchen sie, einen Gegenstand zu greifen, immer wieder üben sie, was sie gerade gelernt haben. Am besten aufgehoben bei seinen Erkundungen ist Ihr Kind auf dem Boden, gut gepolstert durch eine Decke. Wenn es sich mal von der Stelle bewegt, kann ihm nichts passieren. Lassen Sie Ihr Kind auch öfter mal auf dem Bauch liegen – beim Aufstützen stärkt es seine Schulter- und Rückenmuskulatur. Widerstehen Sie der Versuchung, Ihr Baby jetzt schon hinzusetzen – auch wenn Sie es noch so gut abstützen und es ihm scheinbar Spaß macht. So nehmen Sie ihm den Anreiz, sich selbst zu bewegen. Lassen Sie Ihr Kind niemals – auch nicht für kurze Zeit – allein auf dem Wickeltisch oder einem anderen erhöhten Ort liegen. Wenn Sie meinen, Ihr Baby habe sich noch nie herumgerollt oder von der Stelle bewegt – irgendwann ist es garantiert soweit! Und bei diesen ersten Mal passieren oft die Unfälle, mit denen niemand gerechnet hat.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg





Die **Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt** erscheinen monatlich in einer Auflage von 7.800 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Anzeiger für Britz-Chorin-Oderberg	5.100 Exemplare
• Amtsblatt Gramzow	4.100 Exemplare
• Schorfheide-Bote Joachimsthal mit Amtsblatt	2.800 Exemplare
• Amtsblatt Oder-Welse	2.800 Exemplare
• Rodinger Prenzlau mit Amtsblatt	11.200 Exemplare
• Schwedter Stadtjournal mit Amtsblatt	18.500 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**

13

Stolper Turm wieder geöffnet

Stadt sichert Öffnungszeiten ab

» Ein besonderes Ausflugsziel kann wieder besichtigt werden: Seit dem 2. Juni hat der Stolper Turm, auch „Grützpott" genannt, wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Er wurde im 12. Jahrhundert als Wohnturm errichtet. Von seiner Aussichtsplattform hat man einen einzigartigen Blick über den Nationalpark Unteres Odertal und die gesamte Region. Bei zwei neu-entwickelten Führungen, die in der Angermünder Touristinformation gebucht werden können, kann man nicht nur die Geschichte des Turms und die Ausstellung im Innenraum erkunden. Auch die Geschichte der Region und die besondere Natur- und Pflanzenwelt wird durch zwei ausgebildete Natur- und Landschaftsführer erlebbar gemacht.

Nachdem der Dorfverein Stolpe e. V., dessen Mitglieder den Turm viele Jahre mit Elan betreut und offengehalten haben, im letzten Jahr die Betreuung wieder an die Stadt Angermünde übergeben hat, kann die wohl dickste Turmburg Deutschlands nun wieder besucht werden. Eine Mitarbeiterin der Stadt und ehrenamtlich Tätige aus dem Ort sichern die Öffnungszeiten ab und sind für die Gäste da. So kann man den Stolper Turm bis zum 31.10.2021 am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr besichtigen. Der Eintritt kostet 2,50 Euro. Kinder bis 16 Jahren haben freien Eintritt. Gruppen ab 8 Personen zahlen 2 Euro Eintritt pro Person.

Erstmals wurde zur touristischen Nutzung des Turms ein Kooperationsvertrag mit dem Tourismusverein Angermünde abgeschlossen: „Wir freuen uns, den Turm mit Hilfe ehrenamtlichen Engagements und durch die enge Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein wieder öffnen zu können. Gäste können zukünftig über die Touristinformation Besichtigungen im Rahmen von Natur- und Landschaftsführungen buchen und diese besondere Sehenswürdigkeit kennenlernen", so Maria Schmidt, Fachbereichsleiterin für Bildung, Kultur und Soziales bei der Stadtverwaltung. „Wer den Turm unabhängig von einer Führung besuchen möchte, kann während den Öffnungszeiten ohne Anmeldung direkt nach Stolpe fahren."

Der Tourismusverein Angermünde e. V. startet am Stolper Turm mit einem neuen Angebot. Die zertifizierten Natur- und Landschaftsführer Marina Delzer und Roland Schulz haben zwei neue Führungen entwickelt, die ab Mitte Juni 2021 für Bürger und Gäste der Region angeboten werden. Die Führungen „Zum Roten Riesen und wankenden Giganten" und „Kräuter und bunte Mauerblümchen am Fuße des Grützpotts" starten jeden Montag im Wechsel, verbinden auf interessante Weise naturkundliches und historisches Wissen sowie die Besichtigung des Stolper Turms. Die Führungen starten montags um 10 Uhr ab Stolpe.



Foto: R. Mundzeck

Der Tourismusverein Angermünde begrüßt alle Teilnehmer unter dem Brandenburg-Motto „Gastfreundschaft mit Verantwortung". „Unsere Angebote entsprechen den Corona-Hygienestandards und sind mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Uckermark abgestimmt. Wir bitten alle Interessenten um Anmeldung in der Tourist-Information Angermünde. Informationen zu den Angeboten erhalten Sie unter www.angermuende-tourismus.de oder in der Tourist-Information unter der Telefonnummer 03331/297660", informiert Johanna Henschel, Geschäftsführerin des Tourismusvereins Angermünde e. V.

Weitere Details zu den Führungen:

„Zum Roten Riesen und wankenden Giganten"

Die Tour beginnt im Slawenzeitalter vor 1000 Jahren, als hier eine mächtige Burg thronte. Silberschätze, Grabanlagen und ein altes Schwert erinnern an diese bewegte Zeit. Im Anschluss steigen wir im Grützpott, Europas mächtigster Turmburg, in luftige Höhen. Von hier genießen wir den fantastischen Panoramablick über den Nationalpark Unteres Odertal. Weiter geht es vorbei am Schloss in den ehemaligen verwunschenen Gutspark. Hier erinnern uralte mächtige Bäume an vergangene Parkzeiten, die uns ihre Geschichten erzählen. Unser schmaler Weg entlang der Fischteiche eröffnet uns Vogelbeobachtungen. Der Rückweg führt direkt am Kanal entlang, der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße. Spannend, wie gewaltig der Mensch das Untere Odertal in den letzten 150 Jahren verändert hat.

„Kräuter und bunte Mauerblümchen am Fuße des Grützpotts"

Die sanft gewellte Wiesenlandschaft um den Stolper Turm zeigt sich bunt und artenreich. Doch nicht nur Kräuter und Blütenpflanzen gibt es hier zu bestaunen und kennen zu lernen. Unser Kräuterspaziergang hinauf zum alten Wehrturm führt uns auf schattigen Wegen vorbei an alten Bäumen und Sträuchern. Viele dieser Pflanzen und Holzgewächse sind seit alters her bedeutsam für die Ernährung und in der Pflanzenheilkunde. Nach dieser Tour werden Sie so manches Kräutlein mit anderen Augen betrachten. Abgerundet wird unser Spaziergang durch den atemberaubenden Blick in den Nationalpark und ins Odertal von der Turmplattform ganz oben.

INFO

www.angermuende-tourismus.de

14

Amtsblatt für die Stadt Angermünde

Angermünde, 18. Juni 2021 | Nummer 6/2021 | 31. Jahrgang Herausgeber: Stadt Angermünde – Der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
- kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
- kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
- auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Mitteilungen

– Amtliche Bekanntmachungen –

Hinweis zur Bekanntmachung der Dritten Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg

Das Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg hat die von ihm mit Bescheid vom 10. Mai 2021 kommunalaufsichtlich genehmigte Dritte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg am 2. Juni 2021 im Amtsblatt für Brandenburg, 2021, Nr. 21, Seite 493, öffentlich bekannt gemacht. (Hinweis im Sinne des § 14 Absatz 1 Satz 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg)).

Die Dritte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes ist am 3. Juni 2021 in Kraft getreten. Die Dritte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung hat folgenden Wortlaut, der hier deklaratorisch wiedergegeben wird:

Dritte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern und für Kommunales
Gesch.Z.: 33-347-21
Vom 11. Mai 2021

I.
Genehmigung

Gemäß § 41 Absatz 3 Nummer 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) genehmige ich als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde nach § 42 Absatz 5 Satz 1 GKGBbg den mit der mir vorgelegten Dritten Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg erfolgenden Beitritt des Amtes Brück, des Amtes Gransee und Gemeinden, der Gemeinde Heidesee, der Gemeinde Schipkau, der Stadt Falkensee, der Stadt Lauchhammer und der Stadt Werneuchen zum Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Cottbus erhoben werden.

Im Auftrag
Stevener

II.

Die Satzung hat folgenden Wortlaut:

Dritte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg

Aufgrund des § 18 Satz 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 32), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Zusammenarbeit vom 19. Juni 2019 (GVBl. I Nr. 38, S. 1), hat die Verbands-

— Amtliche Bekanntmachungen —

versammlung des Zweckverbandes Digitale Kommunen in ihrer 4. Sitzung am 11. März 2021 folgende Änderung der Verbandssatzung beschlossen:

Artikel 1
Änderungen der Verbandssatzung

Die Verbandssatzung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. April 2020 (Amtsblatt für Brandenburg, 2020, Nummer 14, Seite 290), zuletzt geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Verbandssatzung vom 23. Dezember 2020 (Amtsblatt für Brandenburg, 2020, Nummer 51, Seite 1339), wird wie folgt geändert:
Anlage 1 wird wie folgt geändert:

Satz 1 wie folgt gefasst:

„Verbandsmitglieder nach § 2 Satz 1 sind:

1. Amt Biesenthal-Barnim
2. Amt Brück
3. Amt Gransee und Gemeinden
4. Amt Kleine Elster (Niederlausitz)
5. Amt Lebus
6. Amt Lindow (Mark)
7. Amt Neustadt (Dosse)
8. Amt Neuzelle
9. Amt Niemegk
10. Amt Rhinow
11. Gemeinde Eichwalde
12. Gemeinde Fehrbellin
13. Gemeinde Heideblick
14. Gemeinde Heidesee
15. Gemeinde Märkische Heide
16. Gemeinde Michendorf
17. Gemeinde Nuthetal
18. Gemeinde Panketal
19. Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin
20. Gemeinde Schipkau
21. Gemeinde Schönwalde-Glien
22. Gemeinde Schorfheide
23. Gemeinde Schwielowsee
24. Gemeinde Wusterhausen/Dosse
25. Gemeinde Zeuthen
26. Landeshauptstadt Potsdam
27. Stadt Altlandsberg
28. Stadt Angermünde
29. Stadt Bad Belzig
30. Stadt Beelitz
31. Stadt Bernau bei Berlin
32. Stadt Cottbus/Chóśebuz
33. Stadt Falkensee
34. Stadt Fürstenberg/Havel
35. Stadt Hohen Neuendorf
36. Stadt Kremmen
37. Stadt Kyritz
38. Stadt Lauchhammer
39. Stadt Oranienburg
40. Stadt Premnitz
41. Stadt Senftenberg/Zły Komorow
42. Stadt Werneuchen
43. Stadt Wittenberge
44. Städte- und Gemeindebund Brandenburg e. V."

Artikel 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung im „Amtsblatt für Brandenburg" in Kraft.

Cottbus, den 29. April 2021

gez. Oliver Bölke
Verbandsleitung"

Bekanntmachung zur Planfeststellung für das Bauvorhaben „ABS Berlin–Angermünde–Grenze D/PL: PRA 1 Bf Angermünde (e) – Bf Passow (e)", Bahn-km 70,335 bis 89,900 der Strecke 6328 Angermünde–Rosow (DB-Grenze) in den Städten Angermünde, Schwedt, Templin, Prenzlau und den Ämtern Gramzow, Britz-Chorin-Oderberg, Gerswalde, Oder-Welse und Gartz (Oder)

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Berlin, vom 19.04.2021, Az. 511ppa/061–2300#001, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 25. Juni 2021 bis 09. Juli 2021 im Bauamt, Heinrichstraße 12, 16278 Angermünde während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Berlin, Steglitzer Damm 117, 12169 Berlin, eingesehen werden.

Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Stadt Angermünde, den 07.06.2021

Frederik Bewer
Bürgermeister

— Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

– Amtliche Mitteilungen –

Stellenausschreibung

Die Stadt Angermünde schreibt zum **01.11.2021** eine Stelle als

Leiter/-in (m/w/d) einer Kindertagesstätte

aus.

Als **Leiter/-in des Hortes „Am Mündesee"** sind Sie für die fachliche, organisatorische und wirtschaftliche Leitung des Hortes verantwortlich. Die Einrichtung verfügt derzeit über eine Kapazität von 140 Plätzen für Kinder bis zum Ende der Grundschulzeit und arbeitet mit der „Puschkinschule" zur Umsetzung des Konzeptes der verlässlichen Halbtagsgrundschule eng zusammen. Die Stelle umfasst **34 Wochenstunden** und ist mit der **S 17 des TVöD** bewertet. Die Eingruppierung steht in Abhängigkeit zu den Kinderzahlen.

Zu den Kernaufgaben gehören unter anderem:

- Mitarbeiterführung und Teamentwicklung von ca. 9 Fachkräften
- Förderung, Anleitung und Aufsicht der Mitarbeiter/innen bei der Sicherstellung des gesetzlichen Auftrags der Kita und deren gesetzlichen Vorgaben
- Anleitung der Mitarbeiter/innen bei der Umsetzung der gesetzlich festgelegten Ziele und Aufgaben von Kitas und des Trägerauftrags aufgrund einer einrichtungsbezogenen pädagogischen Konzeption
- Koordination der Aufgabenwahrnehmung in der Einrichtung
- Zusammenarbeit mit dem Träger und deren Kita-Teileinrichtungen sowie mit den Eltern, Grundschulen, Ausbildungsstätten, Behörden, Institutionen und Netzwerkpartner
- Repräsentation der Einrichtung in der Öffentlichkeit
- Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben

Anforderungen an den Stelleninhaber:

- ein abgeschlossenes Studium Kindheitspädagogik & Management oder als staatlich anerkannte/-r Kindheitspädagogin/-pädagoge oder als staatlich anerkannte/-r Erzieher-/in mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Arbeit mit Hortkindern und Zusatzqualifikationen im Leitungsbereich
- Nachweise über regelmäßig erbrachte pädagogische Fortbildungen
- Kenntnisse über die Aufgaben einer Kita-Leitung und der Rechtsgrundlagen
- sicherer Umgang mit MS-Office
- selbstständige, sorgfältige und zielorientierte Arbeitsweise sowie sehr gute Kommunikations-, Team- und Konfliktfähigkeit

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen zu den benannten Einstellungsvoraussetzungen bis zum 23.06.2021 an die

Stadt Angermünde
Personal/Gehalt | Markt 24 | 16278 Angermünde

oder per E-Mail an: ***bewerbungen@angermuende.de***
(zusammengefasst in einer Datei im PDF-Format)

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.
Weitere Auskünfte zur Stellenausschreibung
erteilt Frau Ritter unter Tel. 03331/260047.
Bewerbungskosten werden durch die Stadt Angermünde nicht erstattet.
Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde.
Die entsprechenden Datenschutzhinweise finden Sie unter
www.angermuende.de

– Ende der amtlichen Mitteilungen –

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE

STADT Angermünde

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26000

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Angermünde
MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr

Bibliothek
Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32651
MO, DI, FR 13–17 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr

Abfuhrtermine (Abfälle)
Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ✆ 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.
Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26960

Beratung für jede Lebenslage
Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ✆ 03331/21831

Schiedsstelle in Angermünde
Madlen Bismar, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde
✆ 03331/260017

Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau, ✆ 03984/701036, ordnungsamt@uckermark.de

Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33528
MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr

Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde, ✆ 03331/2666-0

E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde, Entstörungsdienst: ✆ 0180/1213140

Gasversorgung Angermünde GmbH
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ✆ 0172/3965136 oder ✆ 0172/3965137

Deutsche Rentenversicherung
Versicherungsberater Gerhard Förster, erreichbar: Sparkasse UM
Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde, Termine nach Vereinbarung ✆ 03984/802100 oder ✆ 0171/6448592
E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ✆ 03331/296464
Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg 19, ✆ 03331/296464
Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert
www.vivatas.de

Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:
- MO | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 | 13.30–14.20 Uhr Seniorensport, Hoher Steinweg
- MO | 13.00–17.00 | Karten- und Brettspiele bei einer Tasse Kaffee in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg
- DI/DO | 11.00–16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele in gemütlicher Runde
- FR | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 | Seniorensport, Hoher Steinweg

Kunst & Kultur

Franziskanerkloster
Klosterstraße, 16278 Angermünde, ✆ 03331/260093

Angermünder Kunstgalerie
Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 10–18 Uhr
www.angermuenderkulturverein.de, ✆ 03331/729704

Atelier „Am Kloster 37"
16278 Angermünde, Am Kloster 37, ✆ 03331/301370,
FilzAtelier von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur und Malerei von Christian Uhlig. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns nach telefonischer Absprache auf Ihren Besuch.

Atelier Sieglinde
Angermünde, Fischerstr. 21, ✆ 03331/301185

Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde
Termine nach Vereinbarung, ✆ 03331/271-420

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Berliner Str. 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331 26960
- Beratung und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen und Selbsthilfekontaktstelle für pflegende Angehörige: ✆ 03331 269624 oder -33, E-Mail: juliane.wolgast@johanniter.de
- Ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz: dienstags und donnerstags 14–17 Uhr (kostenlos bei Vorliegen einer Pflegestufe, inkl. Fahrdienst)
- Pflegeberatung
- „Johanniter-Freizeitclub 60+": Jeden letzten Dienstag im Monat: Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Fachvorträge zu diversen Themen und Ausflüge ins Umland für Senioren (vor allem mit Pflegebedarf)
- Kontakt- und Betreuungsstätte (montags, mittwochs, freitags) sowie ambulante Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ✆ 03331 2696 33
- Schuldner- und Insolvenzberatung: ✆ 03331 2696 30
- Sozialpädagogische Familienhilfe: ✆ 03331 2696 32
- Angermünder Tafel: ✆ 03331 2696 21

Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32696

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uckermark Ost e. V. Dienststelle Angermünde
Kontakt- und Begegnungsstätte, Klosterstrasse 43, Angermünde
✆ 03331/273911 oder -273912

MAQT e. V.

Seniorenbetreuung der Stadt Angermünde und in den OT
MAQT e. V. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
Seniorentreff ✆ 03331/365020

Bach und Bike

Kultur und Landschaft

Samstag, 17.07. | 09:30 – 18:30 Uhr

» Mit dem Fahrrad geht es durch Kultur- und Musikgeschichte rund um Angermünde. Wir schauen uns Kirchen und ihre Instrumente aus unterschiedlichen Epochen an, verbunden mit Erläuterungen zur Kulturgeschichte der Landschaft und den jeweiligen Kirchenbauten. Frau Sung-Rim Park, Kantorin der Kirchengemeinde St. Marien in Angermünde, wird die unterschiedlichen Kircheninstrumente vorstellen. Zu Kultur, Landschaft und den Kirchenbauten wird es kurze Erläuterungen vom Leiter des neuen Museums Angermünde geben.

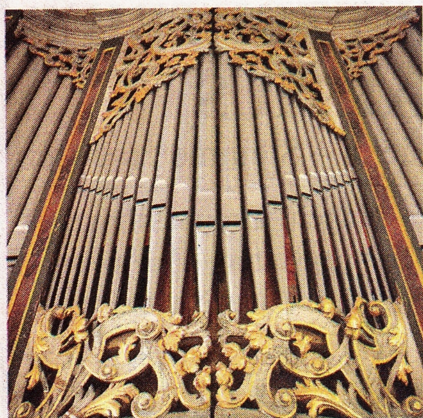
Das Auftaktkonzert findet auf der Wagner-Orgel in der Stadtkirche von Angermünde statt. Dann führt die Fahrrad-Runde über Günterberg, Biesenbrow und Mürow zurück nach Angermünde, wo um 18.30 Uhr der Zug für die Heimfahrt erreicht werden kann. Die Tour bietet die seltene Gelegenheit, das besondere Flair der alten Gotteshäuser mit ihren Instrumenten aus verschiedenen Epochen zu erleben.

Veranstalter:
Kantorin der Kirchengemeinde Sankt Marien Angermünde, Sung-Rim Park
Leiter des Museums Angermünde, Ralf Gebuhr
Tourismusverein Angermünde e. V.

Kosten pro Teilnehmer: 20,- €
Länge der Tour: ca. 35 km
Dauer: 9 Stunden (mit vielen Pausen)
Treffpunkt: 9.30 Uhr am Bahnhof Angermünde.

Anmeldung erforderlich (Höchstteilnehmerzahl 20 Personen).

Info / Kontakt: Tel: 03331 297660



Seniorenbeirat in Angermünde

Monatliche Sprechstunde wird weiterhin angeboten

» Der Seniorenbeirat der Stadt Angermünde hat ein offenes Ohr für die Anliegen der älteren Generation in der Stadt. Die Mitglieder vertreten die Interessen der Seniorinnen und Senioren und bringen sich aktiv bei der Stadtverordnetenversammlung für sie ein. Wer Anliegen an den Seniorenbeirat hat, sich über Probleme, Ideen und Wünsche austauschen möchte, kann gerne die regelmäßige Sprechstunde im Saal des Haus Uckermark, Hoher Steinweg 17/18 nutzen. Die nächsten Termine sind am 9. Juli und 13. August.

Auch für weitere Unterstützung sind die Mitglieder des Seniorenbeirats dankbar: „Wenn Sie mindestens das 55. Lebensjahr erreicht haben, sich Ihr Wohnsitz in Angermünde befindet und Sie sich für die Belange der älteren Menschen unserer Stadt engagieren möchten, wenden Sie sich gerne an den Seniorenbeirat der Stadt Angermünde", so Kristin Hilges, die den Beirat in der Stadtverwaltung unterstützt. Interessierte können sich bei Kristin Hilges per Mail an seniorenbeirat@angermuende.de oder telefonisch unter der 03331-260092 wenden.

INFO
Weitere Informationen zum Seniorenbeirat finden Sie unter:
www.angermuende.de/seniorenbeirat/

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon:(030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **20. August 2021.** Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **9. August 2021.**

„Wally“ und „Ricky“ sorgen für gute Laune

Rikschas ermöglichen Senioren wieder Radtouren und wahre Glücksmomente

» Das AWO Seniorenzentrum Am Stadtwall in Angermünde hat sich zwei Rikschas angeschafft, mit denen die Bewohnerinnen und Bewohner Ausfahrten erleben können. Bei der feierlichen Rikscha-Premiere am 4. Juni war auch Bürgermeister Frederik Bewer zu Besuch und drehte eine Runde mit Margarete Dämmig, mit 101 Jahren die älteste Bewohnerin des Seniorenzentrums, und der achtjährigen Adele, die an diesem Tag zu Besuch war. Diana Gnorski, Leiterin des Seniorenzentrums, berichtet von Tränen der Freude bei der ersten Fahrt und dem vollen Erfolg der Neu-Anschaffungen. Nun werden Ehrenamtliche gesucht, die Fahrten für die Senioren anbieten und die E-Bikes mit zwei Zusatzsitzen fahren.



Die Idee zur Anschaffung bekam Diana Gnorski bei einem Gespräch mit Bürgermeister Frederik Bewer im vergangenen Jahr. „Wir haben überlegt, was können wir in Angermünde für ältere Menschen konkret anbieten und sind dann ziemlich schnell auf das Thema Rikscha gekommen“, berichtet die Leiterin. Frederik Bewer hat schon lange die Idee von „Radeln im Alter“ im Kopf und überlegte bereits, für die Stadt Angermünde solche Rikschas anzuschaffen. „Damit haben ältere Menschen die Möglichkeit, echtes Fahrradfahrgefühl zu erleben, Ausflüge mit der Familie zu unternehmen und die Freiheit zu spüren, die man auf dem Rad eben hat. Was für mobile Menschen ganz normal ist, kann für andere unerreichbar sein“, so der Angermünder Bürgermeister.



Gefahren werden die Rikschas von Mitarbeitenden des Seniorenzentrums. Und auch der Bürgermeister möchte feste Termine einplanen, zu denen er Fahrten unternimmt. Nun sucht das AWO Seniorenzentrum weitere ehrenamtliche Rikscha-Chauffeure, die Bewohnerinnen und Bewohnern Glücksmomente bescheren möchten und in die Pedale treten. Ob zur Mündeseepromenade, einem der früheren Wohnorte der Senioren oder einfach durch die Natur – schöne Radwege gibt es in Angermünde viele. Wer Interesse hat, kann sich beim AWO Seniorenzentrum Am Stadtwall per E-Mail an sz_am-stadtwall@awo-bb-ost.de oder telefonisch unter 03331 2910 melden.

Die Stadt Angermünde beteiligt sich in diesem Jahr erstmals an der bundesweiten Aktion „Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“. Bei diesem Wettbewerb geht es darum, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Der Aktionszeitraum für Angermünde ist vom 20.08. bis 09.09. und soll auch von geplanten Radtouren für Senioren, Familien und Jugendliche begleitet werden. Dabei kommen die beiden Rikschas sicherlich wieder zum Einsatz und werden älteren Menschen Teilhabe ermöglichen und Freude bereiten. Mehr Infos zum Stadtradeln erhält man zu gegebener Zeit unter: www.angermuende.de

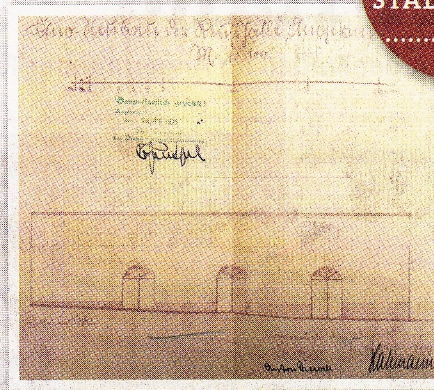
Blick ins Stadtarchiv

Bauakte gibt Aufschluss über Kino-Neubau

NEUES AUS DEM STADTARCHIV

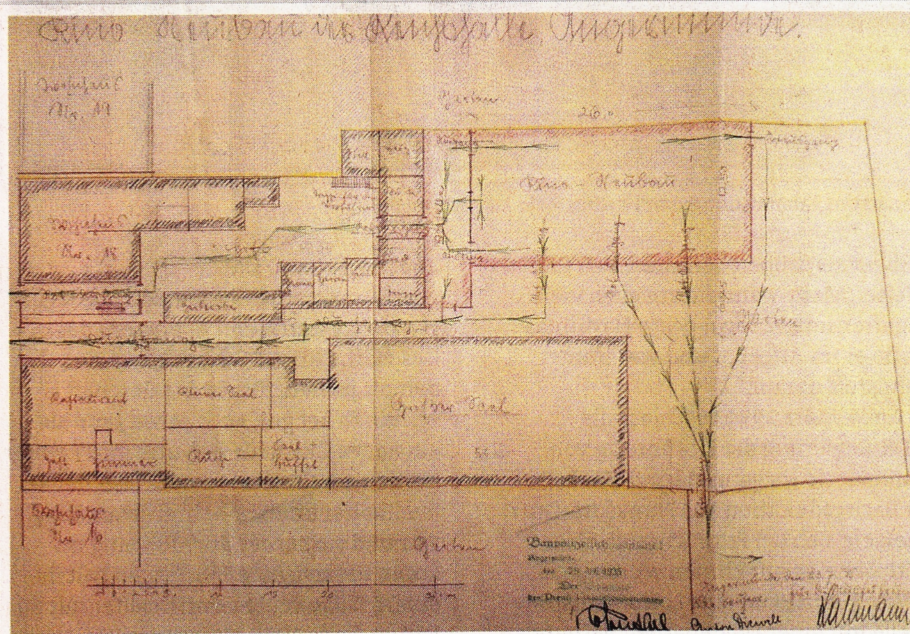
» In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen eine Akte aus dem umfassenden Bestand der Bauakten vorstellen und Sie dazu einladen, die zahlreichen Bauakten des Angermünder Stadtarchivs zu sichten.

Passend zur Eröffnung des neuen Museums bezieht sich die vorgestellte Bauakte auf den Hohen Steinweg 17/18. Wie unter anderem auf den beiden Bildern zu sehen, enthält die Bauakte Zeichnungen vom Kino-Neubau in der damaligen Reichshalle von 1935. Die Bauakte enthält allerdings auch Schriftverkehr zwischen dem damaligen Eigentümer Anton Diewell mit der Baupolizeibehörde Angermünde und gibt dadurch einen Einblick in die einzelnen Schritte hin zum fertigen Kino-Neubau.



Die Kombination aus Zeichnungen, Grundrissen und Schriftverkehr mit der Baupolizeibehörde ist der gängige Aufbau der Bauakten im Angermünder Stadtarchiv. Dabei überwiegt der Schriftverkehr deutlich. Dies ermöglicht Heimatforschern die grobe Rekonstruktion der Geschichte eines Hauses und seiner Bewohner.

Wer also die Vergangenheit eines Hauses erforschen möchte oder für den Gebrauch im eigenen Heim Grundrisse und Bauzeichnungen benötigt, kann sich gerne an das Stadtarchiv Angermünde wenden und in über 2000 Bauakten stöbern.



INFO

Stadtarchiv Angermünde
Herr Steve Schmidt, Stadtarchivar
E-Mail: stadtarchiv@angermuende.de
✆ 03331-260037
Fax: 03331-260045
Postanschrift:
Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde
Dienstsitz:
Seestraße 28, 16278 Angermünde

Öffnungszeiten:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09:00–12:00 Uhr
Freitag:	geschlossen

Seit 61 Jahren in weiblicher Hand

Mit Christel Weise begann 1960 die Zeit der Frauen im Angermünder Tabakwarenladen

» 30 Jahre „Tabak Wenzel in der Berliner Straße 2a! Doch die Geschichte des Verkaufs von Tabakwaren und Spirituosen in diesem Haus ist viel älter und begann bereits nach dem Krieg.

Christel Weise (95, Jahrgang 1925), die das Geschäft von 1960 bis 1985 führte, erinnert sich: „Bis zum Krieg befand sich in dem Haus das ‚Seifenheimchen', nach dem Krieg hielten dann die Tabakwaren und Spirituosen Einzug.

Grete Rodebarth, eine Tante von Atscha (eigentlich Wolfgang) Rodebarth betrieb den Laden in ihrem Haus. Ihr Bruder, Hans Meyer, führte im Nebenhaus das ‚Goldene Lamm'." Damals lebte Christel Weise mit ihrem ersten Mann, Fritz Schmidt, auf seinem Gehöft in Kerkow (heute Bauer Knie), wo sie Landwirtschaft betrieben. Doch die Arbeit war für ihren Mann aus gesundheitlichen Gründen zu schwer. Sie gaben den Hof auf und zogen nach Angermünde in die Oderberger Straße, in ein Haus, das dem Vater von Wolfgang Rodebarth gehörte. „Mein Mann liebte Zigarren, aber eigentlich paffte er nur, auf Lunge rauchte er nicht. Schnell wurde er Stammkunde im Tabakwarenladen." Fritz Schmidt fühlte sich dort wohl. 1952 ergab sich die Chance, selbst Inhaber des Geschäftes zu werden – und er griff zu, kaufte das Haus und eröffnete „Tabakwaren und Spirituosen – Fritz Schmidt".

Als ein Vertreter aus Thüringen Fritz Schmidt anbot, Thüringer Tabakpfeifen in sein Sortiment aufzunehmen, florierte das Geschäft: „Auch Besucher aus Westdeutschland kauften bei uns oft Tabakpfeifen, denn sie waren deutlich billiger als drüben", erinnert sich Christel Weise. „Mein Mann führte auch viele Zigarrensorten, sogar echte Havannas hatte er im Angebot und war immer sehr stolz darauf."



So sah das Tabakwarengeschäft über viele Jahrzehnte aus.


In den frühen 1950er Jahren: Inhaber Fritz Schmidt (links) im Gespräch mit Otto Ziethen, einer der damaligen Angermünder Stadträte.

Am 4. März 1954 beschloss die DDR-Regierung die Einführung von Zahlenlotto im ganzen Land. Die Lotto-Bezirksdirektion aus Frankfurt (Oder) meldete sich bei Fritz Schmidt, ob er Lottoscheine annehmen würde. „Ich ahnte gleich, dass eine Lotto-Annahmestelle mit einer Heidenarbeit verbunden sein würde und wollte das nicht. Aber meinem Mann gefiel die Idee. Die Lottoannahme sollte ich übernehmen, er würde immer klingeln, wenn ein Lottospieler kommt. Aber das Zahlenlotto 5 aus 90 wurde schnell sehr beliebt und bald klingelte Fritz so oft, daß ich gleich im Laden blieb."

Den ersten großen Gewinn landete damals Friseur Gaudeck, der seinen Salon nicht weit entfernt in der Straße der Freundschaft (heute Klosterstraße) hatte. „Die Geschichte war kurios. Er spielte mit einem Kollegen zusammen, der aber die Geduld verlor, weil sich kein richtiger Gewinn einstellte. Meister Gaudeck tippte allein weiter und landete prompt einen Fünfer, also den Hauptgewinn – und kassierte die für damalige Zeiten riesige Summe von 60 000 Mark." Nach der Wende, als Beate Wenzel schon Inhaberin war, hatten zwei Spieler mit Autogewinnen Glück. Und bei „6 aus 49" gewann einer sogar 777 000 DM und ein anderer 114 000 DM.

1960 verstarb Fritz Schmidt, die Handelsorganisation übernahm das Geschäft. Christel Schmidt, wie sie damals ja hieß, führte das Geschäft weiter. Es lief gut, auch privat fand sie ein neues Glück für sich und ihre Tochter Karin, sie heiratete Bruno Weise, der als Buchhalter im Bahnbetriebswerk tätig war und sie bei der Buchführung im Laden unterstützte. Für Frauen galt in der DDR das Renteneintrittsalter mit 60 Jahren. Ende 1985 war für Christel Weise deshalb Schluss. Sie arbeitete noch einige Monate eine junge Frau ein, die ihre Nachfolgerin werden sollte – Beate Wenzel. Ab 1. Januar 1986 übernahm sie den Tabakwarenladen als Verkaufsstellenleiterin. Als die Treuhand die HO nach der Wende abwickelte, wurde Beate Wenzel zum 22. April 1991 selbst die Inhaberin: „Christel und Bruno Weise gehörte das Haus. Sowohl mit ihnen als auch mit Karin und Ehemann Reinhard Wiedmann als heutige Eigentümer läuft es sehr gut, es gibt keinerlei Probleme." 1997/98 sanierte die Firma Hans Lausch das Haus, ein dreiviertel Jahr lang zog Beate Wenzel in den heutigen Kulturladen um. „Das war eine wirtschaftlich sehr schwere Zeit."

Doch das Geschäft hat sich gehalten, auch die Corona-Pandemie hat es überstanden. Und so wird die Tradition des Tabakwarenladens wohl auch in den nächsten Jahren fortbestehen.

Michael-Peter Jachmann

30 Jahre Tabak Wenzel!

Von Rauchwaren über Presse bis hin zu Lotto



Seit 30 Jahren ist Beate Wenzel Inhaberin des Tabakwarenladens in der Berliner Straße 2a, seit dem 22. April 1991 steuert sie das Geschäft zwischen allen Unwägbarkeiten des Lebens hindurch. Versorgt ihre Kunden zuverlässig mit Tabakwaren, Spirituosen, Presse, kleinen Präsenten und Lotto – auch die Corona-Herausforderungen hat sie bisher bewältigt. „Ich kann den Kunden nur dankbar sein und freue mich sehr, dass sie unserem Geschäft bis heute die Treue halten. Auch in den schwierigen Zeiten der Haussanierung, der Straßenerneuerung und nun der Viruspandemie haben sie weiterhin bei uns eingekauft."

Sehr zufrieden ist Beate Wenzel mit ihrem Großhändler Königsmann aus Neustrelitz. „Er kümmert sich engagiert um die Wünsche unserer Kunden Gemeinsam führen wir die beliebten Rum- und Whisky-Verkostungen durch." Und sie schätzt ihre Mitarbeiterinnen Richarda Gerdes und Sylvia Hübner sehr. „Auch Heidi Seikert war bis zu ihrem Ruhestand fast 30 Jahre lang eine zuverlässige Mitarbeiterin und wichtige Stütze. Ein großes Dankeschön gilt zudem meiner Familie, die mich sehr unterstützt hat."

Gern hätte Beate Wenzel im April das Jubiläum mit ihren Kunden gefeiert, unter Corona-Bedingungen war dies nicht möglich. „Jetzt sinken die Inzidenzzahlen deutlich und ich hoffe, dass die Angermünder Einkaufsmeile im Laufe des Sommers noch zur ‚Langen Einkaufsnacht' einladen kann – sie hat sich ja in den Jahren vor Corona zu einer schönen Tradition entwickelt und wäre eine gute Gelegenheit, um nachzufeiern."

Im Geschäft selbst ist die gelernte Fachverkäuferin bereits seit Januar 1986 tätig, sie löste Christel Weise als Verkaufsstellenleiterin der HO ab, die in Rente ging. „Schon damals boten wir neben Tabakwaren und alkoholischen Getränken auch Lotto an", blickt Beate Wenzel zurück. Das Zeitungsgeschäft kam nach der Wende hinzu, als der Postzeitungsvertrieb aufgelöst wurde. Mit den Jahren nahm auch der Verkauf von kleinen Geschenken zu, die inzwischen die fünfte Säule des Geschäfts bilden. *MPJ*

AUSBILDUNGSBERUFE BEI DB REGIO NORDOST

Gelebte Zugbegeisterung

ZUKÜNFTIGE LOKFÜHRER:INNEN BEI DB REGIO NORDOST

» Wer hauptberuflich beispielsweise immer schon mal eine Lok der Baureihe 147 oder einen Talentzug der Baureihe 442 steuern wollte, ist bei DB Regio Nordost genau an der richtigen Stelle. Als Eisenbahner:in im Betriebsdienst mit der Fachrichtung Lokführer:in und Transport ist man dort am Ende der Ausbildung vom Führerstand aus verantwortlich für diese Züge – und deren Fahrgäste natürlich. Ein zweiter spannender Ausbildungsberuf, der bei DB Regio Nordost angeboten wird, nennt sich Kauffrau oder Kaufmann für Verkehrsservice – Disposition. Wie der Name schon andeutet, stehen hier eher planerische Tätigkeiten im Hintergrund im Fokus. Außerdem haben Mechanik- und Technikbegeisterte bei DB Regio Nordost die Möglichkeit, sich als Mechatroniker:in ausbilden zu lassen. Für alle drei Berufsausbildungen läuft ab Juni 2021 die Bewerbungszeit für einen Ausbildungsbeginn im September 2022. Höchste Zeit also, sich über die Betätigungsfelder und ihre beruflichen Perspektiven bei DB Regio Nordost einmal ausführlicher zu informieren. Beispielhaft wird hier die Ausbildung zum Eisenbahner:in im Betriebsdienst mit der Fachrichtung Lokführer:in und Transport beleuchtet.

Was macht den Ausbildungsberuf Eisenbahner:in im Betriebsdienst mit der Fachrichtung Lokführer:in und Transport (EiB L/T) aus?

Die Lokführer:innen von morgen werden bei DB Regio Nordost auf verschiedenen Baureihen ausgebildet – zum Beispiel auf den Baureihen des Triebzugtyps ET442 (Talent 2) oder der Lok der Baureihe 147. Wie sind die Züge aufgebaut und wie werden sie für eine Fahrt vorbereitet? Wie reagiert man korrekt auf die vielfältigen Streckensignale, welche Weisungen sind wie zu befolgen und wie gestaltet sich eine fachmännische Störsuche am Zug? Mit diesen Fragen setzen sich die Azubis in ihrer dreijährigen Ausbildungszeit tiefergehend auseinander. Außerdem gehört natürlich das akurate Vorbereiten eines Zuges, das Rangieren sowie das Üben von Gegengleisfahrten und Fahrten mit besonderem Auftrag zum praktischen Übungsalltag. Berufsschule und Seminare von DB Training sind im theoretischen Teil integriert.

An wen richtet sich die EiB L/T-Ausbildung und was sollten Bewerber:innen mitbringen?

Wer zugbegeistert und mindestens 17 Jahre alt ist, einen guten Mittleren Schulabschluss oder Abitur hat, die Fächer Mathematik und Physik gern mochte und bereit ist, in Schichten und an Wochenenden und Feiertagen zu arbeiten, hat die besten Voraussetzungen.

Welche Vorteile bietet die Ausbildung bei DB Regio Nordost?

Jung und dynamisch – das sind keine Floskeln bei DB Regio Nordost. Hier wird sich im Team um junge Menschen gekümmert, um ihnen Wurzeln zu geben und nach der Ausbildung Flügel zu verleihen. Die Ausbildungsinhalte sind vielfältig und die Ausbildungsbedingungen exzellent. Durch die Regionalität wird zudem garantiert, dass die Azubis jeden Abend zuhause sein können. Es gibt viele Sozial- und Nebenleistungen wie Mietkostenzuschuss oder Freifahrten und ein Gehalt von 1.004 Euro (brutto) im ersten Lehrjahr zuzüglich Zulagen. Außerdem profitieren Azubis von diversen Fortbildungsmöglichkeiten, Teilnahmen an Messen und Azubi-Veranstaltungen. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung können sie zudem mit einer festen Übernahme rechnen.

Was gilt es bei der Bewerbung zu beachten?

Eine Bewerbung sollte neben einem tabellarischen Lebenslauf mit Foto alle Zeugnisse und praktischen Erfahrungen wie beispielsweise Nebenjobs oder Praktika enthalten. Der Bewerbungsprozess beginnt bereits ein gutes Jahr vor dem Start der Ausbildung, sodass man sich rechtzeitig informieren sollte.

Die Ausschreibungen für alle Ausbildungen bei DB Regio Nordost beginnend am 1. September 2022 sind ab diesem Juni unter **karriere.deutschebahn.com** zu finden. Die Bewerbungsgespräche finden ab Ende September 2021 statt und sind bis Februar/März 2022 abgeschlossen. Die EiB L/T-Ausbildung ist besonders beliebt, weshalb sich eine frühzeitige Bewerbung hier besonders empfiehlt.

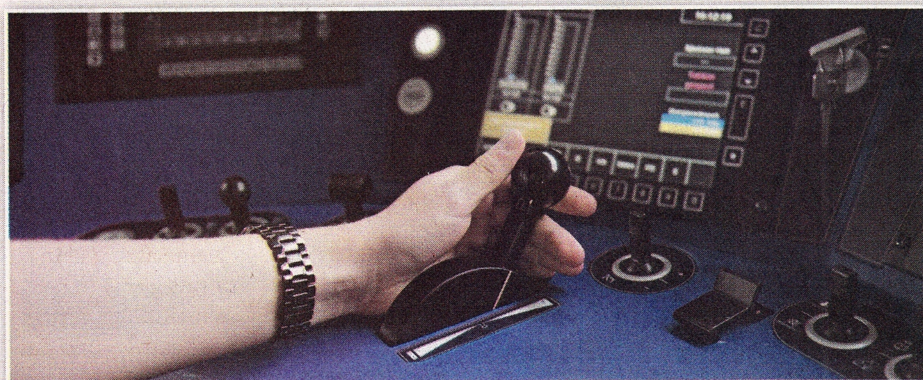


Foto: André Groth

Alle Informationen und Stellenausschreibungen unter **karriere.deutschebahn.com**

„Teil der Firma – Teil des Teams"

Interview mit dem zukünftigen Lokführer Benno Bosse



Foto: André Groth

Benno Bosse (19) machte Abitur und entschied sich danach für die Ausbildung Eisenbahner:in im Betriebsdienst mit der Fachrichtung Lokführer:in und Transport (EiB L/T) bei DB Regio Nordost. Der Hobby-Eisenbahnfotograf ist aktuell im ersten Lehrjahr und damit auf bestem Wege, seinen Traum vom Lokführerberuf Wirklichkeit werden zu lassen.

» Warum haben Sie sich für die Ausbildung zum Lokführer entschieden?

Benno Bosse: Lokführer ist tatsächlich mein Traumberuf. Ich habe einfach das Interesse für die Bahn gehabt und wollte mich aktiv in das System einbringen. Mir gefällt die technische Arbeit an den Fahrzeugen, und dieses Interessengebiet kann ich in diesem Beruf bestens ausleben. Der Beruf des Lokführers ist im Grunde Abwechslung pur. Immer unterwegs sein, mit verschiedenen Fahrzeugen, zu unterschiedlichen Destinationen und zu allen Jahreszeiten. Vom eiskalten Wintertag bis zum heißen Sommertag, an dem man die Menschen von den Badeseen einsammelt, ist alles mit dabei.

Wie sieht Ihr Ausbildungsalltag momentan, auch unter Corona-Bedingungen, aus?

Benno Bosse: Ich bin immer zwei Wochen im Betrieb und eine Woche in der Berufsschule. Dort finden derzeit ein bis zwei Tage in Präsenzunterricht statt und der Rest online. Im Betrieb bei DB Regio haben wir das Glück in Präsenz arbeiten zu können, aber eben unter besonderen Bedingungen: Schnelltests, Mindestabstände, Masken und offene Fenster gehören ganz automatisch dazu. Die Mitfahrten auf der Strecke sind natürlich nicht mehr in Gruppen möglich und finden deshalb als Einzelfahrten statt. Außerdem nehmen wir online über die Ausbildungsplattform DB Training an speziellen Lehrgängen und Seminaren teil, in denen das Ausbildungsspek-trum nochmal etwas weiter gefasst wird.

Was würden Sie zukünftigen Bewerber:innen mit auf den Weg geben?

Benno Bosse: Konzentriert euch wirklich auf die Bewerbung und bereitet euch gut auf die Tests und Tauglichkeitsuntersuchungen vor. Die Übungsaufgaben, die man nach der Bewerbung zugesandt bekommt, helfen einem dabei, sich selbst zum Beispiel in Physik zu testen: Habe ich ausreichende Grundkenntnisse oder sollte ich mir nochmal anschauen, was der Zusammenhang zwischen Stromstärke, Widerstand und Spannung ist? Und fürs Bewerbungsgespräch: zeigt eure besonderen Interessengebiete und verstellt euch nicht.

Worauf freuen Sie sich am meisten nach dem Abschluss Ihrer Ausbildung?

Benno Bosse: Allgemein darauf, Teil des komplexen Systems Bahn zu sein und es aktiv voranbringen zu können. Und auch wenn es vielleicht absurd klingen mag, aber ich freue mich auf die Schichtarbeit. Sie gehört für mich zu dem abwechslungsreichen Beruf des Lokführers dazu. Wenn ich zum Beispiel um 3.25 Uhr in Lichtenberg mit der Zugvorbereitung beginne und dabei den Sonnenaufgang miterlebe oder das Umgekehrte in einer Spätschicht, ist das schon toll. Aber eben auch die eher entspannte Atmosphäre einer Nachtschicht gehört zu dieser Abwechslung dazu, auf die ich mich sehr freue. Außerdem hört das Lernen mit dem Ende der Lehre ja nicht auf, es werden immer neue Baureihen und Strecken hinzukommen.

Gibt es etwas, das Sie besonders beeindruckte in ihrem ersten Lehrjahr bei DB Regio Nordost?

Benno Bosse: Ja, die Teamarbeit ist wirklich herzlich. Ganz am Anfang wurde uns gesagt, diesen Satz „Ich bin nur Azubi." sollen wir uns gleich aus dem Kopf schlagen. Wir sind Teil der Firma, wir sind Teil des Teams – und das finde ich sehr wichtig.



Foto: TMB-Fotoarchiv / Florian Trykowski

Endlich wieder draußen sein

21 KULTURORTE IM SEENLAND ODER-SPREE MIT DEM PICKNICKKORB ENTDECKEN

» Ein Korb voller regionaler Leckereien, schöne Orte und ein paar Freunde mit Lust auf Kultur und Genuss im Freien. Mehr braucht's eigentlich nicht für ein tolles Picknick! Und eine reizvolle Umgebung wie das Seenland Oder-Spree im östlichen Brandenburg. Die Region hat neben seinen wunderschönen Rad- und Wanderwegen auch vielseitige kulinarische Angebote zu bieten.

Und weil Wandern und Radfahren hungrig macht, hat man sich hier etwas Besonderes einfallen lassen: Picknicken unter freiem Himmel an kulturellen Orten – ob in historischen Schlossparks, an alten Burgen,imposanten Herrenhäusern oder in Museumsparks.



21 Anbieter haben sich regionale Spezialitäten einfallen lassen, um die Gaumen von Besucherinnen und Besuchern zu verwöhnen. Von rustikal bis zuckersüß reicht die Auswahl der Picknickkörbe. Einfach vorab aussuchen, bestellen und dann am gewählten Picknickort abholen. Die Geheimtipps und Lieblingsplätze für die besten Picknickplätze verraten die jeweiligen Anbieter dann vor Ort.

Die lecker mit Speisen und Getränken gefüllten Körbe oder auch Beutel gibt es unter anderem auf der Burg Storkow, auf dem barocken Schlossareal in Altlandsberg, im Schlosspark Neuhardenberg, im Rüdersdorfer Museumspark oder wildromantisch mit Blick auf den Buckowsee in der Märkischen Schweiz. Ob leicht oder zünftig, ob auf der Wiese mit der Decke oder mit Tisch und Stühlen. Das kulinarische Picknick-Angebot des Netzwerkes Kulturtourismus im Seenland Oder-Spree hat für jeden Geschmack und Wunsch das passende Angebot.

INFO

seenland-oderspree.de oder
reiseland-brandenburg.de/picknick



Foto: Uwe Seibt



Foto: TMB-Fotoarchiv

Ein perfekter Begleiter: die neue Brandenburg-App

AUSFLÜGE, MEHRTAGESTOUREN UND VERANSTALTUNGEN

» Neues Design für die Brandenburg-App. Sie ist das perfekte Tool für einen unvergesslichen und schönen Ausflug. Dazu wurden alle Seiten reduziert, aufgeräumt und neu sortiert. Das gesamte Angebot ist nun übersichtlicher gestaltet, damit jede und jeder noch schneller das gewünschte Ausflugsziel im Land Brandenburg findet.

In der neu gestalteten App finden sich zahlreiche Möglichkeiten, eine kleine Auszeit zu planen – egal wie lange die Verschnaufpause dauern darf. Ob nur für einen Tag, ein Wochenende oder einen ganzen Urlaub.Hier findet man die passenden Wünsche für Touren zu Fuß, mit dem Rad oder auf dem Wasser.

Vogelparadies Naturpark Nuthe-Nieplitz

Damit steht dem nächsten Ausflug nach Brandenburg eigentlich nichts mehr im Weg. Einfach App herunterladen, öffnen und schon gibt es jede Menge Inspirationen. Wie wäre es mal, den Naturpark Nuthe-Nieplitz im Südwesten Brandenburgs zu erkunden? Die von den kleinen Flüssen Nuthe und Nieplitz eingerahmte Landschaft ist ein Paradies für Vögel. Im Frühjahr suchen bis zu 180.000 Wasservögel dort im Naturpark ihre Rast- und Sammelplätze auf.

Ist das Ausflugsziel gefunden, liefert die Brandenburg-App alle wichtigen Informationen aus der jeweiligen Region auf einen Blick. Ob auf einer Karte oder als Liste – die Suche nach Ausflugszielen, Touren oder Veranstaltungen zeigt dank automatischer Standortbestimmung alles an, was sich in der Umgebung befindet. Suchergebnisse lassen sich ebenso nach Kategorien filtern. Nutzerinnen und Nutzer können sich aber auch einfach von angezeigten Empfehlungen inspirieren lassen. Wer die schönsten gefundenen Orte speichern möchte, stellt nach Belieben Merklisten zusammen.

INFO

QR-Code scannen für die kostenlose Brandenburg-App:


App-Store


Play-Store

Weitere Informationen:
reiseland-brandenburg.de



Foto: TMB/J. Müller

Ranger Tipps für Ausflüge

FÜR AUSFLÜGE IN DIE NATUR BIETET BRANDENBURG IDEALE BEDINGUNGEN. DIE ELF NATURPARKE, DREI BIOSPHÄRENRESERVATE UND DER NATIONALPARK UNTERES ODERTAL BEISPIELSWEISE NEHMEN ALLEIN EIN DRITTEL DER FLÄCHE BRANDENBURGS EIN. AUFGRUND DER CORONABEDINGTEN BESCHRÄNKUNGEN VON FERNREISEN WERDEN SIE JETZT HÄUFIGER BESUCHT – DOCH AN MANCHEN STELLEN BEGINNT DIE NATUR DARUNTER ZU LEIDEN.

» Paula Menzel arbeitet als Rangerin im Naturpark Nuthe-Nieplitz. Sie freut sich grundsätzlich sehr über das steigende Interesse an den Naturlandschaften: „Von den Besuchern hören wir immer wieder, dass sie überrascht sind, wie schön und abwechslungsreich Bandenburg ist.“ Ihr Tipp: Erholungssuchende sollten gerade jetzt auch Ausflüge in entlegenere und weniger überlaufene Großschutzgebiete wie das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg oder die Naturparke Westhavelland und Stechlin-Ruppiner Land unternehmen. So ballt sich das Besucheraufkommen nicht in den berlinnahen Gebieten.

Im Süden Brandenburgs finden die Besucher:innen in den Naturparken Niederlausitzer Heidelandschaften und Niederlausitzer Landrücken ebenfalls reichlich Platz. Ganz im Osten lockt der Nationalpark Unteres Odertal mit seiner weitläufigen Auenlandschaft.

Leider, so die Beobachtungen der Ranger:innen, sind nicht alle Menschen vertraut mit den Verhaltensregeln. Sie registrieren vermehrt die Missachtung des Wegegebots, illegales Zelten sowie Feuerstellen. „Es ist wichtig, auf den Wegen zu bleiben, um keine seltenen Pflanzen zu zertrampeln. Auch Hunde müssen an der Leine geführt werden, damit streng geschützte Bodenbrüter ihre Gelege nicht verlieren. Keinen Müll in der Natur zu hinterlassen, sollte eine Selbstverständlichkeit sein“, sagt Rangerin Paula Menzel.

INFO
rangertouren-brandenburg.de

punkt 3

Rund um die Schorfheide

ABWECHSLUNGSREICH WANDERN IN SIEBEN ETAPPEN

» Die faszinierende Landschaft der Schorfheide ist Teil des Barnimer Landes und seit Kurzem um einen neuen Wanderweg reicher. Die insgesamt 135 Kilometer lange Tour gliedert sich in sieben Etappen. Start ist in Eberswalde. Von hier aus geht es in östlicher Richtung über Niederfinow und Oderberg. Auch das Kloster Chorin sowie Joachimsthal werden passiert, bevor es vorbei am Werbellinsee, über Marienwerder und Biesenthal zurück nach Eberswalde geht. Die Pfade führen durch Wälder, entlang an Seen und Fließen des Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin sowie durch den Naturpark Barnim.

Die Schorfheide ist Teil des UNESCO-geschützten Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin und das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands. Die verschwiegenen Wälder, die Seen und die Fließe machen den besonderen Reiz dieser Natur aus. Die heutige, leicht hügelige Oberflächenform der Schorfheide ist vor allem durch die letzte Eiszeit vor etwa 15.000 Jahren geprägt worden.



Foto: TMB-Fotoarchiv/Yorck Maecke

INFO

Die kostenfreie Wanderbroschüre zur Tour ist bestellbar bei der WITO Barnim GmbH unter: **barnimerland.de**

Darüber hinaus ist sie in den am Wegesrand liegenden Tourist-Informationen erhältlich sowie online zum Herunterladen: **rundumdieschorfheide.de**

Kultur, Camping & Radfahren

NEUES AUS DER NIEDERLAUSITZ UND DEM SEENLAND ODER-SPREE

» Soeben ist das Faltblatt zur Niederlausitzer Bergbautour neu erschienen. Auf ihr begeben sich die Radfahrer auf eine Entdeckungsreise durch mehr als 150 Jahre Bergbaugeschichte. Der Fernradweg führt durch den Süden Brandenburgs und Norden Sachsens. Dabei begegnet man einer Mischung aus Industriekultur, malerischen Orten, imposanten Tagebauen und neuen Landschaften. Erhältlich ist das neue Faltblatt beim Tourismusverband Lausitzer Seenland e. V. und bei den regionalen Touristinformationen im Lausitzer Seenland. Außerdem kann das Faltblatt online bestellt und als PDF heruntergeladen werden.

Etwa 50 Campingplätze und Wohnmobilstellplätze gibt es zwischen Erkner und Neuzelle im Seenland Oder-Spree. Diese findet man nun übersichtlich in der Neuauflage der Karte „Camping & Radfahren“. So kann man beispielsweise den Oder-Neiße-Radweg (630 Kilometer), die Oder-Spree-Tour (237 Kilometer) oder die Märkische Schlössertour (182 Kilometer) befahren. Und das Beste ist: Dabei braucht man kein eigenes Rad, denn die Fahrradvermietungen entlang der Strecken sind in der Karte enthalten.

INFO

lausitzerseenland.de
niederlausitzer-bergbautour.de
reiseland-brandenburg.de/radfahren



Bärbel-Wachholz-Weg nun auch in Eberswalde

Feierliche Benennung des Bärbel-Wachholz-Weges in der Clara-Zetkin-Siedlung

» Die Stadt Eberswalde hat ihre neueste Straße nach der Schlagerlegende Bärbel Wachholz (1938–1984) benannt. Die Sängerin wuchs in Eberswalde auf, wo ihr musikalischer Erfolgsweg begann. Am 18. Mai enthüllten Bürgermeister Friedhelm Boginski, seit 2006 im Amt und nun Direktkandidat für den Bundestag, der ebenfalls aus Eberswalde stammende Schlagerstern Dagmar Frederic und der Angermünder Bärbel-Wachholz-Forscher Michael-Peter Jachmann gemeinsam das Straßenschild „Bärbel-Wachholz-Weg". Die 440 Meter lange



Foto: Michael-Peter Jachmann

Mit dem feierlichen Banddurchschnitt wurde der Bärbel Wachholz-Weg in Eberswalde für den Verkehr freigegeben.

Straße ist in einem Bebauungsplangebiet in der Clara-Zetkin-Siedlung im Verlauf von sieben Monaten gebaut worden – sie erschließt 32 Baugrundstücke.

Vor der Enthüllung hatten die drei gemeinsam mit Jennifer und David Krentz, die hier als Erste ihr Häuschen errichten werden, und mit Vertretern der Baufirmen die Straße eingeweiht. Eberswalder Bürger und Bärbel Wachholz-Fans beklatschten den Banddurchschnitt.

Dagmar Frederic und ihr Mann Klaus Lenk waren spontan nach Eberswalde aufgebrochen, als sie am Vormittag von der Einweihung der Straße gelesen hatten: „Wie Bärbel ein paar Jahre früher, begann auch ich meine Gesangskarriere beim damals sehr bekannten Tanzorchester Max Reichelt. Ich finde es toll, dass die Stadt Bärbel würdigt, in den 1960er-Jahren war sie so erfolgreich wie kaum eine andere Sängerin." Bürgermeister Friedhelm Boginski sagte stolz: „Bärbel Wachholz war weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannt und gastierte mit großem Erfolg in vielen Ländern. Wie beliebt sie in unserer Stadt auch Jahrzehnte nach ihrem frühen Tod ist, konnten wir bei der großen Bärbel Wachholz-Ausstellung 2009 im Heimatmuseum erleben, als schon zur Eröffnung hunderte Besucher kamen. Dagmar Frederic war übrigens damals auch dabei. Die Ausstellung hatte Michael-Peter Jachmann gestaltet, der das Leben von Bärbel Wachholz erforscht. Er gab auch die Anregung, eine Eberswalder Straße nach Bärbel Wachholz zu benennen. Die Eberswalder Stadtverordneten haben den Beschluss am 26. April 2018 einstimmig gefasst."

Den weitesten Weg zur Straßenbenennung nahm Walter Bühling aus Berlin-Spandau auf sich. Im Alter von elf Jahren wurde er 1958 glühender Fan der damals auch erst 19-jährigen Sängerin. Der gelernte Krankenpfleger begegnete seinem Idol nicht nur auf Konzerten, sondern ab 1972 auch mehrfach in der Klinik, denn ihre angegriffene Gesundheit machte immer öfter Krankenhausaufenthalte nötig. In den letzten Lebensjahren war er Freund und Vertrauter der Sängerin: „Wenn etwas passiert, das ihrem Andenken dient, dann bin ich selbstverständlich dabei. Sie hätte sich über diese Anerkennung sehr gefreut", sagte er.

Bereits seit dem 3. Juli 2018 gibt es in der Geburtsstadt der Jahrhundertsängerin Angermünde einen Bärbel-Wachholz-Weg, die erste Bärbel Wachholz-Straße in Deutschland. Sie ist kaum fünf Minuten Fußweg vom Geburtshaus entfernt und inzwischen bereits komplett bebaut. Bis zum Ausbruch der Corona-Pandemie veranstaltete Angermünde seit 2010 jedes Jahr das Bärbel Wachholz-Schlagerfest mit vielen Schlagerstars der DDR von Dagmar Frederic und Peter Wieland über Julia Axen, Mary Halfkath, Regina Thoss, Hans-Jürgen Beyer bis hin zu Chris Doerk und Frank Schöbel. Michael-Peter Jachmann gestaltet es mit Unterstützung der Stadt. 2008 und 2013 sorgte er auch für große Ausstellungen im Rathaus Angermünde, von 2014 bis 2020 betrieb er eine Ständige Bärbel Wachholz-Ausstellung und bereitet gerade die nächste Ausstellung im Museum Angermünde vor – rund um das Familienleben, die Kindheit und Jugend von Bärbel Wachholz. Dazu wird im Herbst „Bärbel Wachholz – Das Familienbuch" erscheinen, unterstützt vom Bärbel Wachholz-Sohn Stephan Kämpf. Bereits seit 2016 gibt es das „Bärbel Wachholz – Das Fernsehbuch" mit zwei DVDs voller Bärbel Wachholz-Fernsehauftritte. 2014 und 2016 erschienen zwei Schlagerfest-Alben mit Neuproduktionen von Bärbel Wachholz-Hits, gesungen von einem Dutzend Stars, die beim Schlagerfest aufgetreten sind. Jetzt sind gerade zwei Alben erschienen, die ihre beliebtesten Hits einerseits und kaum bekannte Raritäten andererseits veröffentlichen.

30

„Furchtbar stark" reimt sich auf Herzinfarkt!

Männer gehen an Grenzen, riskieren viel. Auf Gesundheit achten sie weniger. Mit gezielten gesundheitlichen Tipps für Männer lässt sich da etwas ändern! Die IKK BB informiert:

Doppelt so viele Männer wie Frauen werden chronisch krank. Im Schnitt ist ihr Leben fast sechs Jahre kürzer als das einer Frau. Gesundheitsriskantes Verhalten ist dafür mit verantwortlich. Männer rauchen z.B. häufiger, trinken mehr Alkohol, ernähren sich ungesünder. Sie gehen seltener zur Vorsorge und arbeiten öfter trotz Krankheit.

Ernährung: Fleisch ist ihr Gemüse

Jenseits des 35. Lebensjahrs ist Übergewicht unter Männern verbreitet. Sie essen von fast allen Lebensmittelgruppen mehr, bei Fleisch und Wurst liegen sie unangefochten vorn, bei Obst und Gemüse nicht. Dabei würde mehr Pflanzenkost z.B. chronische Krankheiten vermeiden helfen. Herz-Kreislauferkrankungen und bestimmte Krebserkrankungen könnten durch mehr Ballaststoffe, Vitamine, sekundäre Pflanzenstoffe und Mineralien verringert werden.

Früherkennung: Wozu, wenn's nicht wehtut?

Männer halten sich solange für gesund, bis Beschwerden sie zum Arzt zwingen. Die Früherkennung gesetzlicher Krankenkassen für Männer beginnt ab 35 Jahren. Doch nicht mal jeder Fünfte geht hin, so die Stiftung Männergesundheit in Berlin. An Krebsfrüherkennung nehmen weniger als halb so viele Männer als Frauen teil. Deshalb belohnt z.B. die IKK BB Gesundheitsbewusste im Bonusprogramm mit barem Geld. Ähnlich bei Gesundheitskursen: Männer nutzen seltener Bewegungstraining, Ernährungsberatung, Stressbewältigung oder Rauchfrei-Kurse.

Medikamente: Pillen als Helferlein

Pillen gelten vielen als Allround-Helfer bei akuten Problemen. Jeder zweite Mann ab 45 nimmt täglich Medikamente. Oft sind es Herz-Kreislauf-Mittel, viele gegen erhöhten Blutdruck. Einsicht in den Sinn von Vorbeugung kommt oft erst, wenn Beta-Blocker Tiefdruck erzeugen, der sich auch auf die Potenz erstrecken kann.

Stress: Erst die Arbeit...

Drei K's stehen laut Stiftung Männergesundheit für Karriere, Konkurrenz und Kollaps: Für viele sei der Arbeitsplatz immer noch der Lebensmittelpunkt. Stress im Beruf verursacht körperliche und seelische Erkrankungen. Vor allem letztere werden oft verleugnet. Statt mal loszulassen, greifen gestresste Männer lieber zur nächsten Zigarette und zum zusätzlichen Bier...

Sie wollen mehr wissen über männliche Gesundheit? Dann bestellen Sie kostenfrei unsere IKK BB-Broschüre „Männergesundheit" auf:
https://www.ikkbb.de/anforderung-infomaterial